



**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND  
PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN**  
*Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz*

**ERGEBNISSE  
DER PRÜFUNGEN  
NACH DER APPROBATIONSORDNUNG  
FÜR APOTHEKER**

Herbst 2014 / Frühjahr 2015



Mai 2015

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen  
Große Langgasse 8  
55116 Mainz

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung</b>	<b>11</b>
1.1 Teilnehmer	11
1.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen	11
1.1.1.1 Herbst 2014	11
1.1.1.2 Frühjahr 2015	12
1.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen	13
1.1.2.1 Herbst 2014	13
1.1.2.2 Frühjahr 2015	13
1.1.3 Studiendauer bei bestandem Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt	14
1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt	15
1.2.1 Ergebnisübersicht	15
1.2.1.1 Herbst 2014	15
1.2.1.2 Frühjahr 2015	16
1.2.2 Prüfungsergebnisse im Längsschnitt	17
1.2.2.1 Durchschnittliche Prüfungsleistungen	17
1.2.2.2 Misserfolgsquoten	17
1.3 Verteilung der Rohwerte	18
1.3.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	18
1.3.1.1 Herbst 2014	18
1.3.1.2 Frühjahr 2015	18
1.3.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	19
1.3.2.1 Herbst 2014	19
1.3.2.2 Frühjahr 2015	19
1.3.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	20
1.3.3.1 Herbst 2014	20
1.3.3.2 Frühjahr 2015	20
1.3.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	21
1.3.4.1 Herbst 2014	21
1.3.4.2 Frühjahr 2015	21
1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer	22
1.4.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	22
1.4.1.1 Herbst 2014	22
1.4.1.2 Frühjahr 2015	22
1.4.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	23

1.4.2.1	Herbst 2014	23
1.4.2.2	Frühjahr 2015	23
1.4.3	Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	24
1.4.3.1	Herbst 2014	24
1.4.3.2	Frühjahr 2015	24
1.4.4	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	25
1.4.4.1	Herbst 2014	25
1.4.4.2	Frühjahr 2015	25
1.5	Prüfungsergebnisse nach Hochschulen	26
1.5.1	Allgemeine, anorganische und organische Chemie	26
1.5.1.1	Herbst 2014	26
1.5.1.2	Frühjahr 2015	27
1.5.2	Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	28
1.5.2.1	Herbst 2014	28
1.5.2.2	Frühjahr 2015	29
1.5.3	Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	30
1.5.3.1	Herbst 2014	30
1.5.3.2	Frühjahr 2015	31
1.5.4	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	32
1.5.4.1	Herbst 2014	32
1.5.4.2	Frühjahr 2015	33
1.5.5	Notenverteilung der Gesamtprüfung	34
1.5.5.1	Herbst 2014	34
1.5.5.2	Frühjahr 2015	35
1.6	Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen	36
1.6.1	Allgemeine, anorganische und organische Chemie	36
1.6.1.1	Herbst 2014	36
1.6.1.2	Frühjahr 2015	37
1.6.2	Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	38
1.6.2.1	Herbst 2014	38
1.6.2.2	Frühjahr 2015	39
1.6.3	Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	40
1.6.3.1	Herbst 2014	40
1.6.3.2	Frühjahr 2015	41
1.6.4	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	42
1.6.4.1	Herbst 2014	42
1.6.4.2	Frühjahr 2015	43
1.6.5	Grafische Darstellung, Prüfungstermine Herbst 2014 und Frühjahr 2015 zusammengefasst	44
1.6.5.1	Allgemeine, anorganische und organische Chemie	44
1.6.5.2	Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	44
1.6.5.3	Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	45
1.6.5.4	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	45

<b>2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung</b>	<b>46</b>
2.1 Teilnehmer	46
2.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen	46
2.1.1.1 Halbjahr Juli 2014 bis Dezember 2014	46
2.1.1.2 Halbjahr Januar 2015 bis Juni 2015	47
2.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen	48
2.1.2.1 Herbst 2014	48
2.1.2.2 Frühjahr 2015	48
2.1.3 Studiendauer bei bestandenerm Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt	49
2.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2014	50
2.3 Notenverteilung nach Hochschulen	51
2.3.1 Halbjahr Juli 2014 bis Dezember 2014	51
2.3.2 Halbjahr Januar 2015 bis Juni 2015	52
2.4 Notenverteilung der Erstteilnehmer mit Mindeststudienzeit nach Hochschulen	53
2.4.1 Halbjahr Juli 2014 bis Dezember 2014	53
2.4.2 Halbjahr Januar 2015 bis Juni 2015	54
2.5 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt	55
<b>3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung</b>	<b>56</b>
3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2014	56
3.2 Notenverteilung nach Hochschulen	57
3.2.1 Halbjahr Juli 2014 bis Dezember 2014	57
3.2.2 Halbjahr Januar 2015 bis Juni 2015	58
<b>4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen</b>	<b>59</b>
4.1 Notenverteilung im Jahr 2014	59
4.2 Notenverteilung nach Hochschulen	60
4.2.1 Halbjahr Juli 2014 bis Dezember 2014	60
4.2.2 Halbjahr Januar 2015 bis Juni 2015	61
4.3 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt	62
4.4 Grafische Darstellung des Alters der Absolventen im Längsschnitt	62



## Einleitung

In der vorliegenden Dokumentation sind die wichtigsten Resultate der Pharmazeutischen Prüfung für den Berichtszeitraum Herbst 2014/ Frühjahr 2015 zusammengestellt.

Mit diesem Dokumentationsrhythmus (Prüfungen im Herbst zusammen mit den darauf folgenden Frühjahrsprüfungen) wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die Erstzulassung für das Pharmaziestudium inzwischen bei vielen pharmazeutischen Fakultäten nur noch zum Wintersemester erfolgt und damit die Mehrheit der jeweiligen Studierendekohorte sich für die Prüfung im Herbst oder im darauf folgenden Frühjahr anmeldet.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunden geben. Die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen ist der Schwerpunkt des Berichts, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten als Rückkopplung zu den abgehaltenen Prüfungen das stärkste Interesse finden.

## Erläuterungen zu den Tabellen und Abbildungen

Anzumerken ist, dass seit der Änderung der AAppO vom 19.7.1989 und auch nach der Änderung der AAppO vom 14.12.2000 weiterhin die Möglichkeit besteht, offensichtlich fehlerhafte Prüfungsaufgaben von der Wertung auszunehmen (§ 10 Abs. 4 AAppO). Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Tabellen und Abbildungen sind die Angaben immer auf die ggf. verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Apotheker schreibt aber auch vor, dass sich die Verminderung der Aufgabenzahl nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen.

### Tabellen 1.1.1.1 bis 1.1.1.2

Diese Übersichten geben Auskunft über die Teilnehmerzahlen, aufgegliedert nach Universitäten, und zeigen die Zusammensetzung der Kandidaten nach den Merkmalen:

- Anzahl der Fachsemester
- Anzahl der Prüfungswiederholungen

- Anteile ausländischer Examenskandidaten
- Anteile weiblicher Examensteilnehmer.

Bei den Angaben handelt es sich um die Anzahl der Prüflinge, die sich in mindestens einer Fachprüfung dem ersten Examensabschnitt unterzogen haben. Zu den Erstteilnehmern werden die Kandidaten gezählt, die sich erstmals zur Prüfung gemeldet und an ihr teilgenommen haben. Wurde einem Erstteilnehmer der Rücktritt von einzelnen Fachprüfungen genehmigt, so wird — um Mehrfachzählungen zu vermeiden — dieser Kandidat bei einer erneuten Prüfungsteilnahme zur Nachholung der betreffenden noch nicht abgelegten Examensteile nicht mehr als Erstteilnehmer für die „Gesamtteilnehmerstatistik“ geführt. Aus diesem Grund stimmt die ausgewiesene Gesamtteilnehmerzahl nicht unbedingt mit der Summe von Erstteilnehmern, Erstwiederholern und Zweitwiederholern überein.

Da das Bestehen und Wiederholen der Prüfung nach der Approbationsordnung für Apotheker fachbezogen geregelt ist, wird ein Prüfungsteilnehmer als Erstwiederholer gezählt, wenn er die Prüfung in mindestens einem Fach zum ersten Mal wiederholt. Als Zweitwiederholer gelten alle Teilnehmer, die die Prüfung in mindestens einem Fach zum zweiten Mal wiederholen. Die Studienzeitgliederung erfolgt nach der Anzahl der anerkannten Semesterzahl für das Fach Pharmazie. Als ausländische Studierende gelten alle Kandidaten, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

### Abbildungen 1.1.2.1 bis 2.1.2.2

Für alle Studierenden der Pharmazie, die im Berichtszeitraum am Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung teilgenommen haben, sind hier in Form von Kreisdiagrammen die Verteilungen der Merkmale Fachsemesterzahl und Prüfungswiederholungen dargestellt.

### Abbildung 1.1.3

Die Entwicklung der Studiendauern (arithmetischer Mittelwert der Fachsemesterzahl) zum Zeitpunkt des erfolgreichen Abschlusses des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung zeigt diese Abbildung sowohl für jeden einzelnen Prüfungstermin (gestrichelte Linie) als auch zusammenfassend für jedes Prüfungsjahr (durchgezogene Linie). Die Prüfungstermine auf der x-Achse wurden mit F (für Frühjahr) und H (für Herbst) und dem betreffenden Jahr abgekürzt.

### Tabellen 1.2.1.1 bis 1.2.1.2

Sie weisen für die vier Prüfungsfächer:

- Fach I: Allgemeine, anorganische und organische Chemie
- Fach II: Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie
- Fach III: Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre
- Fach IV: Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

die durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Teilnehmer und die sich nach § 10 Abs. 5 AAppO ergebenden Mindestanzahlen richtig beantworteter Aufgaben zum Bestehen aus. (Die in den nachfolgenden Abbildungen 1.3.1.1 bis 1.3.4.2 dargestellten Rohwertverteilungen weisen diese Bestehensgrenzen nicht bzw. nicht immer explizit aus.) Die Noten sind mit der für sie erforderlichen Anzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen und der Anzahl der Prüflinge pro Notenkatgorie (absolut und in Prozent) ebenfalls für die vier Prüfungsfächer in den Tabellen enthalten. Die Gesamtnote im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung wird als arithmetisches Mittel aus den Noten der vier Prüfungsfächer gebildet. Sie bezieht sich auf Kandidaten, die zum gegebenen Prüfungstermin entweder alle vier Prüfungsteile oder, beim Vorliegen bereits bestandener Prüfungsfächer aus vorangegangenen Prüfungsrunden, das (die) noch nicht bestandene(n) Prüfungsfach (Prüfungsfächer) bestanden und damit den Ersten Abschnitt der Pharmazeutische Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben. Die Gesamtnote wird wie folgt bewertet:

- „sehr gut“ bei einem Zahlenwert bis 1,5
- „gut“ bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5
- „befriedigend“ bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5
- „ausreichend“ bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4,0

### Abbildungen 1.2.2.1 und 1.2.2.2

Diese Abbildungen stellen die Prüfungsergebnisse in den vier Fächern des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung als arithmetischen Mittelwert der Punktzahlen in Prozent der gestellten (d. i. gewerteten) Aufgabenzahl (Abbildung 1.2.2.1) und die entsprechenden Misserfolgsquoten in Prozent der Teilnehmerzahl (Abbildung 1.2.2.2) im Längsschnitt der letzten fünf Jahre dar.

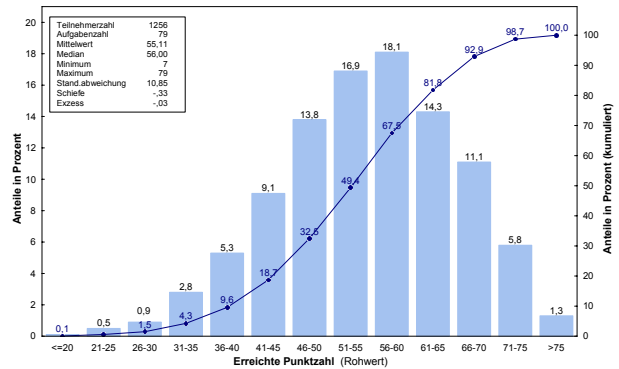
### Abbildungen 1.3.1.1 bis 1.3.4.2

Hier sind für die vier Prüfungsfächer die Verteilungen der Einzelleistungen dargestellt. Maßzahl der

Prüfungsleistung eines Prüflings ist die Anzahl der von ihm zutreffend beantworteten Examensaufgaben, auch Punktzahl oder Rohwert genannt.

Die Abbildungen bestehen aus grafischen Darstellungen der prozentualen Häufigkeits- und Summenhäufigkeitsverteilungen der Rohwerte sowie einer Zusammenstellung der wichtigsten Kennwerte der Rohwertverteilungen.

Beispiel:



Der Häufigkeitsverteilung (Skalierung auf der linken y-Achse) kann entnommen werden, dass 16,9 % der Prüflinge zwischen 51 und 55 Aufgaben zutreffend beantwortet haben. Aus der Summenhäufigkeitsverteilung (Skala auf der rechten y-Achse) ist abzulesen, dass 9,6 % der Prüflinge 40 oder weniger der 79 gewerteten Aufgaben zutreffend beantworteten.

### Tabellen 1.4.1.1 bis 1.4.4.2

Die Tabellen informieren über die Examensleistungen und ihre Benotungen in den vier Fächern in Abhängigkeit von der Staatsangehörigkeit, dem Geschlecht, der Anzahl der Prüfungswiederholungen und der Studierendauer. Anzahl und Anteil der nicht bestandenen Prüfungen sind den betreffenden Spalten mit der Note „5“ zu entnehmen.

### Tabellen 1.5.1.1 bis 1.5.4.2

Diese Tabellen geben einen Überblick über die Prüfungsleistungen in den vier Examensfächern für die Hochschulpopulationen. Die Tabellen enthalten für jede Universität folgende Angaben:

- Anzahl der Prüfungsteilnehmer
- Durchschnittliche Prüfungsleistung (Mittelwert), absolut und in Prozent
- Standardabweichung der Prüfungsleistungen
- Notenverteilung, absolut und in Prozent
- Misserfolgsquoten, absolut und in Prozent, dargestellt in der Spalte „5“ der Notenverteilung.



Den letzten Zeilen sind die entsprechenden Daten für die Gesamtpopulationen zu entnehmen.

### Tabellen 1.5.5.1 und 1.5.5.2

Die Tabellen zeigen die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgegliedert nach Hochschulen. Hierbei handelt es sich um eine Bestandsaufnahme der vorliegenden Noten aller vier Fächer (inklusive der Noten für nicht bestandene Prüfungsteile) zum jeweiligen Termin. Die ausgewiesenen Durchschnittsnoten dürfen folglich nicht als durchschnittliche Gesamtnoten des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung (miss)verstanden werden.

### Tabellen 1.6.1.1 bis 1.6.4.2

Diese Übersichten ergänzen die vorausgegangenen Tabellen. Sie enthalten die Prüfungsleistungen der Hochschulgruppen in den einzelnen Prüfungsfächern und ihren Untergliederungen (Unterfächer).

Die Prüfungsleistungen sind als Standardwertdurchschnitte angegeben. Die Standardwerte  $Z$  errechnen sich aus den Rohwerten  $X$  nach folgender Formel:

$$Z = 100 * (X - M) / S + 500.$$

Hierbei bedeuten  $M$  und  $S$  Mittelwert und Standardabweichung der Rohwertverteilung des betreffenden Faches und Prüfungstermins im gesamten Geltungsbereich der Approbationsordnung.

Die nach dieser Umrechnung gebildeten Standardwerte haben folgende Eigenschaften:

- Ihr Mittelwert ist für jedes Fach und jedes Unterfach im Geltungsbereich der Approbationsordnung gleich 500. Man kann also jedem der eingetragenen durchschnittlichen Standardwerte sofort ansehen, ob die Prüfungsleistung über- oder unterdurchschnittlich ist oder ob das Ergebnis mit dem Bundesdurchschnitt übereinstimmt.
- Die Standardabweichung der Standardwertverteilung ist für jedes Fach und jedes Unterfach im Geltungsbereich der Approbationsordnung gleich 100. Die Standardwertangabe drückt also gleichzeitig auch den Abstand einer Prüfungsleistung vom Gesamtmittelwert in Vielfachen der Standardabweichung aus. Ein Standardwert von 550 entspricht demnach einem Rohwert, der um eine halbe Standardabweichung über dem Bundesdurchschnitt liegt.

- Die Rangfolge der Standardwerte entspricht der Rangfolge der Rohwerte.

Neben den Standardwertdurchschnitten (Spalten „Mittelwert“) sind zusätzlich die Standardabweichungen der Standardwertverteilungen (Spalten „Std.Abw.“) angegeben. Diese Werte geben Auskunft, ob die Einzelleistungen einer Hochschulgruppe stärker oder weniger stark streuen als bei der gesamten Examenspopulation. Ist der Wert kleiner als 100, so ist das Leistungsverhalten der betreffenden Teilnehmergruppe homogener als bei der Gesamtpopulation; ist der Wert größer als 100, so streuen die Messwerte stärker als in der Leistungsverteilung über den gesamten Geltungsbereich der Approbationsordnung.

In der Zeile mit der Bezeichnung „Gesamt“ sind die Prüfungsleistungen (jeweils 1. Zahl) als prozentuale Mittelwerte der Rohwerte angegeben. Die direkt danebenstehende Angabe ist der Variationskoeffizient der entsprechenden Rohwertverteilung in Prozent. Der Variationskoeffizient  $V$  ist definiert durch:

$$V = 100 * S / M$$

Aus den Angaben unter der Zeile „Gesamt“ lassen sich somit bei Bedarf Rohwertmittel und Standardabweichung für die Fächer und Unterfächer ableiten. Die Variationskoeffizienten sind unabhängig von der Aufgabenzahl eines Faches direkt miteinander vergleichbar und zeigen, in welchem Prüfungsgebiet die Leistungen am weitesten streuen.

### Abbildungen 1.6.5.1 bis 1.6.5.4

Die Standardwtergebnisse der Hochschulen in der Herbst- und Frühjahrsprüfung wurden für jedes der vier Prüfungsfächer zusammengefasst und in Säulendiagrammen dargestellt. Der Mittelwert 500 für alle Teilnehmer im gesamten Bundesgebiet ist durch eine gestrichelte vertikale Linie gekennzeichnet. Durch die Zusammenfassung beider Prüfungen des Berichtszeitraums wird eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse von Hochschulen mit jahres- und semesterbezogener Studienorganisation hergestellt.

### Tabellen 2.1.1.1 und 2.1.1.2

Diese Übersichten geben Auskunft über die Teilnehmerzahlen des Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung, aufgegliedert nach Universitäten, und zeigen die Zusammensetzung der Kandidaten nach den Merkmalen:

- Anzahl der Fachsemester
- Anzahl der Prüfungswiederholungen

- Anteile ausländischer Examenskandidaten
- Anteile weiblicher Examensteilnehmer.

Bei den Angaben handelt es sich um die Anzahl der Prüfungsteilnehmer, die im jeweiligen Untersuchungszeitraum den Prüfungsabschnitt vollständig abgelegt haben.

Da das Bestehen und Wiederholen der Prüfung nach der Approbationsordnung für Apotheker fachbezogen geregelt ist, wird ein Prüfungsteilnehmer als Erstwiederholer gezählt, wenn er die Prüfung in mindestens einem Fach zum ersten Mal wiederholt. Als Zweitwiederholer gelten alle Teilnehmer, die die Prüfung in mindestens einem Fach zum zweiten Mal wiederholen. Die Studienzeitzugliederung erfolgt nach der Anzahl der anerkannten Semesterzahl für das Fach Pharmazie. Als ausländische Studierende gelten alle Kandidaten, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

### Abbildung 2.1.3

Die Entwicklung der Studiendauer (arithmetischer Mittelwert der Fachsemesterzahl) zum Zeitpunkt des erfolgreichen Abschlusses des Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung zeigt diese Abbildung sowohl für jeden einzelnen Prüfungstermin (gestrichelte Linie) als auch zusammenfassend für jedes Prüfungsjahr (durchgezogene Linie). Die Prüfungstermine auf der x-Achse wurden mit F (für Frühjahr) und H (für Herbst) und dem betreffenden Jahr abgekürzt.

### Tabellen 2.2

Die Tabellen enthalten die Notenverteilungen für die bestandenen Prüfungen im Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Jahr 2014 auf.

### Tabellen 2.3.1 und 2.3.2

Die Tabellen zeigen die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen im Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgliedert nach Hochschulen.

### Tabellen 2.4.1 und 2.4.2

Die Tabellen informieren über die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen der Erstteilnehmer mit einer Studiendauer von acht Semestern am Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgliedert nach Hochschulen.

### Abbildung 2.5

In dieser Abbildung sind die Anzahlen erfolgreicher Absolventen des Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt dargestellt.

### Tabelle 3.1

Diese Tabelle gibt einen Überblick über die Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Dritten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Jahr 2014.

### Tabellen 3.2.1 und 3.2.2

Die Tabellen zeigen die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen im Dritten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgliedert nach den Hochschulen, an denen der Zweite Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung abgelegt wurde.

### Tabellen 4.1, 4.2 und Abbildungen 4.3, 4.4

Hier werden Informationen über die bestandenen Pharmazeutischen Prüfungen dargestellt.

Für die Pharmazeutische Prüfung wird eine Gesamtnote aus den Noten der drei Prüfungsabschnitte mit folgenden Gewichtungen gebildet:

Die Note für den Ersten Abschnitt wird mit zwei, die Note für den Zweiten Abschnitt mit drei und die Note für den Dritten Abschnitt mit zwei vervielfältigt. Die Summe der so gewonnenen Zahlen wird durch sieben geteilt.

Der so ermittelte Zahlenwert wird analog zum Ersten Abschnitt in die Noten „sehr gut“, „gut“ usw. umgesetzt.

In der Zusammenstellung der bestandenen Pharmazeutischen Prüfungen (Tabelle 4.1) sind in aller Regel auch Fälle ohne Gesamtnote ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Absolventen, die mindestens einen Prüfungsabschnitt unbenotet über ein Anerkennungsverfahren bestanden haben.

In den Tabellen 4.2.1 und 4.2.2 werden die Ergebnisse der Pharmazeutischen Prüfung ebenfalls wieder nach den Hochschulen aufgliedert, an denen der Zweite Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung abgelegt wurde.

In Abbildung 4.3 sind die Anzahlen erfolgreicher Absolventen der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt dargestellt.

Abbildung 4.4 stellt eine Altersverteilung erfolgreicher Absolventen der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt dar. Hierzu wird der Median verwendet,

ergänzt um das 1. und 3. Quartil. Die Quartile teilen die Altersverteilung in vier gleiche Anteile: ein Viertel der Absolventen war jünger als das 1. Quartil, ein Viertel hatte ein Alter zwischen dem 1. Quartil und dem Median (anders ausgedrückt: die Hälfte war jünger als der Median), ein Viertel hatte ein Alter zwischen dem Median und dem 3. Quartil und ein Viertel war älter.



# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.1 Teilnehmer

### 1.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

#### 1.1.1.1 Herbst 2014

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Ersteilnehmer	Wiederholungen				Ausländische Studierende	Frauen			
		4		5		6		> 6				erste		zweite						
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%			abs.	%	abs.	%			abs.	%	
Berlin	83	35	42,2	25	30,1	13	15,7	10	12,0	4,7	59	71,1	19	22,9	0	0,0	9	10,8	60	72,3
Bonn	97	33	34,0	13	13,4	15	15,5	36	37,1	5,3	64	66,0	27	27,8	6	6,2	6	6,2	79	81,4
Braunschweig	103	35	34,0	18	17,5	19	18,4	31	30,1	5,2	70	68,0	28	27,2	4	3,9	3	2,9	86	83,5
Düsseldorf	58	12	20,7	14	24,1	11	19,0	21	36,2	5,1	30	51,7	22	37,9	4	6,9	5	8,6	46	79,3
Erlangen	74	40	54,1	1	1,4	24	32,4	9	12,2	4,8	65	87,8	1	1,4	6	8,1	3	4,1	52	70,3
Frankfurt	83	36	43,4	18	21,7	12	14,5	17	20,5	5,0	69	83,1	12	14,5	2	2,4	9	10,8	48	57,8
Freiburg	66	46	69,7	0	0,0	14	21,2	6	9,1	4,7	61	92,4	3	4,5	2	3,0	0	0,0	40	60,6
Greifswald	60	29	48,3	15	25,0	8	13,3	8	13,3	4,6	47	78,3	13	21,7	0	0,0	2	3,3	41	68,3
Halle	98	50	51,0	0	0,0	35	35,7	13	13,3	5,1	84	85,7	12	12,2	2	2,0	7	7,1	73	74,5
Hamburg	50	18	36,0	0	0,0	21	42,0	11	22,0	5,6	38	76,0	7	14,0	5	10,0	4	8,0	39	78,0
Jena	64	45	70,3	0	0,0	11	17,2	8	12,5	4,6	60	93,8	0	0,0	4	6,3	1	1,6	55	85,9
Kiel	68	40	58,8	16	23,5	6	8,8	6	8,8	4,4	58	85,3	10	14,7	0	0,0	2	2,9	48	70,6
Leipzig	40	34	85,0	0	0,0	5	12,5	1	2,5	4,1	35	87,5	2	5,0	3	7,5	1	2,5	35	87,5
Mainz	51	9	17,6	5	9,8	7	13,7	30	58,8	7,9	39	76,5	10	19,6	1	2,0	7	13,7	42	82,4
Marburg	132	52	39,4	22	16,7	24	18,2	34	25,8	4,6	76	57,6	42	31,8	11	8,3	11	8,3	89	67,4
München	104	41	39,4	24	23,1	28	26,9	11	10,6	4,7	69	66,3	30	28,8	1	1,0	13	12,5	82	78,8
Münster	77	45	58,4	12	15,6	6	7,8	14	18,2	4,4	56	72,7	13	16,9	7	9,1	6	7,8	52	67,5
Regensburg	32	21	65,6	0	0,0	4	12,5	7	21,9	4,5	25	78,1	4	12,5	1	3,1	0	0,0	24	75,0
Saarbrücken	23	12	52,2	6	26,1	3	13,0	2	8,7	4,7	22	95,7	1	4,3	0	0,0	1	4,3	16	69,6
Würzburg	51	28	54,9	13	25,5	4	7,8	6	11,8	4,6	44	86,3	6	11,8	1	2,0	1	2,0	41	80,4
Gesamt	1414	661	46,7	202	14,3	270	19,1	281	19,9	4,9	1071	75,7	262	18,5	60	4,2	91	6,4	1048	74,1

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.1 Teilnehmer

### 1.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

#### 1.1.1.2 Frühjahr 2015

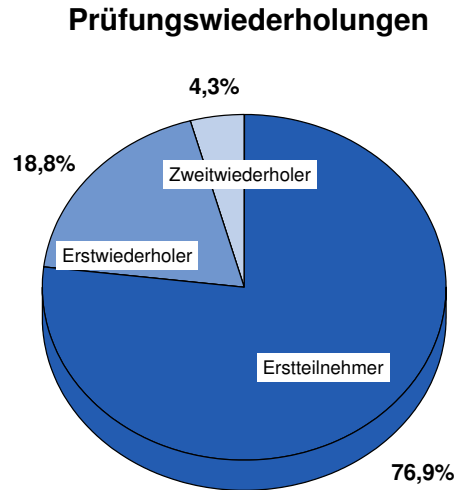
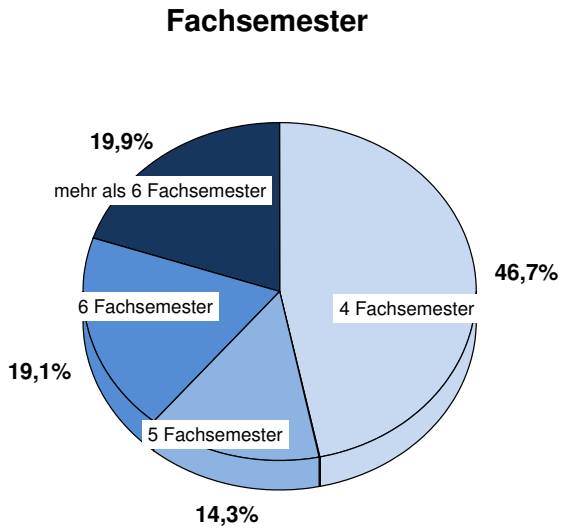
Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer				Wiederholungen				Ausländische Studierende		Frauen	
		4		5		6		> 6			erste		zweite		abs.		abs.					
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%				
Berlin	80	26	32,5	22	27,5	15	18,8	17	21,3	4,7	42	52,5	27	33,8	2	2,5	9	11,3	60	75,0		
Bonn	128	24	18,8	25	19,5	30	23,4	49	38,3	5,7	85	66,4	33	25,8	10	7,8	11	8,6	103	80,5		
Braunschweig	103	24	23,3	22	21,4	19	18,4	38	36,9	5,7	59	57,3	33	32,0	10	9,7	0	0,0	83	80,6		
Düsseldorf	63	14	22,2	19	30,2	13	20,6	17	27,0	5,3	43	68,3	15	23,8	5	7,9	6	9,5	47	74,6		
Erlangen	27	0	0,0	10	37,0	0	0,0	17	63,0	6,4	7	25,9	19	70,4	1	3,7	4	14,8	24	88,9		
Frankfurt	72	17	23,6	20	27,8	16	22,2	19	26,4	5,3	52	72,2	14	19,4	6	8,3	9	12,5	52	72,2		
Freiburg	28	0	0,0	18	64,3	0	0,0	10	35,7	5,3	16	57,1	12	42,9	0	0,0	0	0,0	21	75,0		
Greifswald	51	13	25,5	22	43,1	6	11,8	10	19,6	4,9	36	70,6	12	23,5	3	5,9	3	5,9	32	62,7		
Halle	44	0	0,0	19	43,2	0	0,0	25	56,8	5,8	22	50,0	16	36,4	5	11,4	4	9,1	29	65,9		
Hamburg	28	0	0,0	9	32,1	1	3,6	18	64,3	6,7	10	35,7	16	57,1	1	3,6	3	10,7	17	60,7		
Jena	19	0	0,0	6	31,6	0	0,0	13	68,4	5,0	1	5,3	18	94,7	0	0,0	0	0,0	15	78,9		
Kiel	42	17	40,5	9	21,4	11	26,2	5	11,9	4,6	28	66,7	11	26,2	3	7,1	3	7,1	28	66,7		
Leipzig	17	0	0,0	15	88,2	0	0,0	2	11,8	5,0	4	23,5	12	70,6	1	5,9	0	0,0	13	76,5		
Mainz	63	8	12,7	12	19,0	14	22,2	29	46,0	5,9	41	65,1	21	33,3	1	1,6	3	4,8	53	84,1		
Marburg	126	18	14,3	52	41,3	15	11,9	41	32,5	5,1	71	56,3	31	24,6	17	13,5	16	12,7	84	66,7		
München	113	23	20,4	47	41,6	17	15,0	26	23,0	4,9	63	55,8	36	31,9	8	7,1	12	10,6	87	77,0		
Münster	88	38	43,2	27	30,7	12	13,6	11	12,5	4,7	66	75,0	19	21,6	3	3,4	5	5,7	65	73,9		
Regensburg	32	0	0,0	21	65,6	0	0,0	11	34,4	6,0	23	71,9	6	18,8	3	9,4	1	3,1	25	78,1		
Saarbrücken	16	7	43,8	4	25,0	4	25,0	1	6,3	4,8	14	87,5	2	12,5	0	0,0	1	6,3	10	62,5		
Würzburg	42	8	19,0	17	40,5	12	28,6	5	11,9	5,4	34	81,0	8	19,0	0	0,0	0	0,0	35	83,3		
Gesamt	1182	237	20,1	396	33,5	185	15,7	364	30,8	5,3	717	60,7	361	30,5	79	6,7	90	7,6	883	74,7		

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

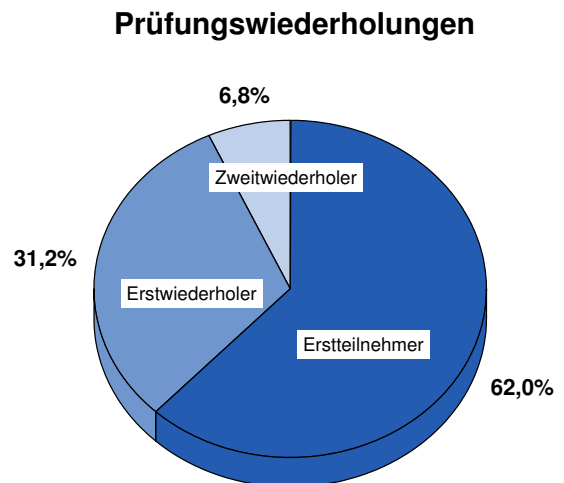
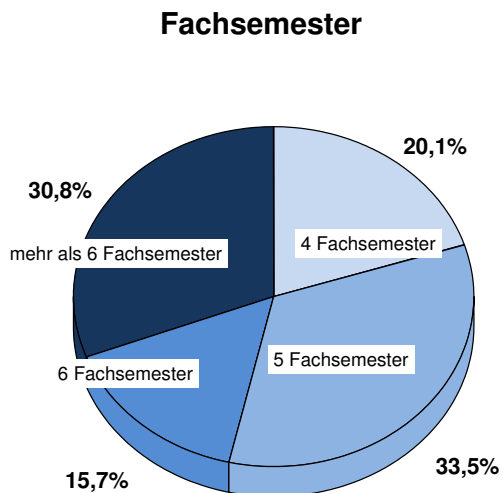
## 1.1 Teilnehmer

### 1.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen

#### 1.1.2.1 Herbst 2014



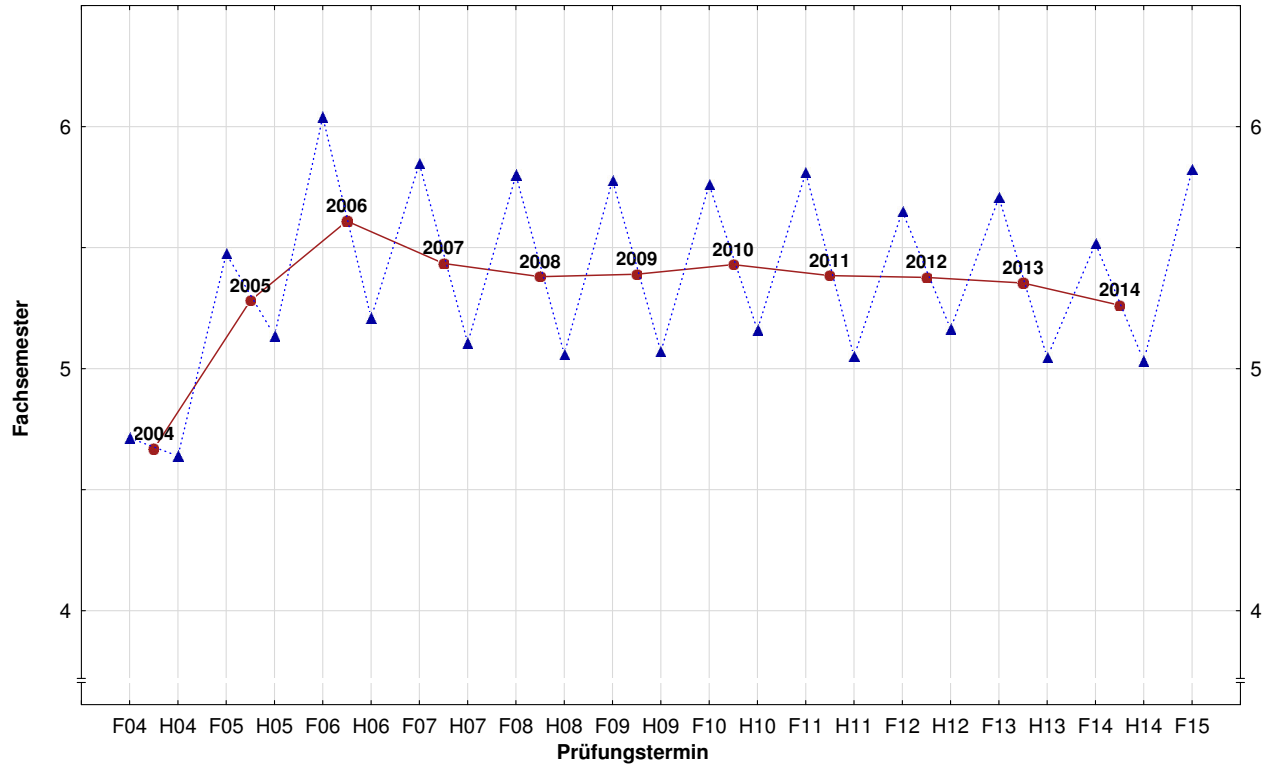
#### 1.1.2.2 Frühjahr 2015



# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.1 Teilnehmer

### 1.1.3 Studiendauer bei bestandenem Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt





# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

### 1.2.1 Ergebnisübersicht

#### 1.2.1.1 Herbst 2014

Allgemeine, anorganische und organische Chemie ( 100 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
62,37	62,4	50	50,0	88	bis	100	sehr gut	15	1,3
				75	bis	87	gut	149	13,2
				63	bis	74	befriedigend	382	33,8
				50	bis	62	ausreichend	448	39,6
				0	bis	49	nicht ausreichend	136	12,0
				Summe				1130	
Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie ( 100 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
60,76	60,8	50	50,0	88	bis	100	sehr gut	18	1,5
				75	bis	87	gut	157	13,3
				63	bis	74	befriedigend	355	30,1
				50	bis	62	ausreichend	425	36,0
				0	bis	49	nicht ausreichend	226	19,1
				Summe				1181	
Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre ( 80 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
49,38	61,7	40	50,0	70	bis	80	sehr gut	17	1,4
				60	bis	69	gut	175	14,4
				50	bis	59	befriedigend	422	34,7
				40	bis	49	ausreichend	421	34,6
				0	bis	39	nicht ausreichend	182	15,0
				Summe				1217	
Grundlagen der pharmazeutischen Analytik ( 80 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
49,79	62,2	40	50,0	70	bis	80	sehr gut	32	2,7
				60	bis	69	gut	184	15,6
				50	bis	59	befriedigend	397	33,6
				40	bis	49	ausreichend	368	31,1
				0	bis	39	nicht ausreichend	201	17,0
				Summe				1182	
Verteilung der Noten im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung									
						Note	Anzahl		
							abs.	in % <sup>1</sup>	
						sehr gut	20	2,2	
						gut	174	18,8	
						befriedigend	465	50,1	
						ausreichend	269	29,0	
						Summe	928		

<sup>1</sup>Im Gegensatz zu den Prozentangaben für die einzelnen Prüfungsfächer, die auch Kandidaten ohne Prüfungserfolg einbeziehen, können sich die Prozentangaben für die Noten im Ersten Abschnitt nur auf erfolgreiche Kandidaten beziehen.

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

### 1.2.1 Ergebnisübersicht

#### 1.2.1.2 Frühjahr 2015

Allgemeine, anorganische und organische Chemie ( 99 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
61,99	62,6	50	50,5	87	bis	99	sehr gut	16	1,9
				75	bis	86	gut	121	14,5
				63	bis	74	befriedigend	292	34,9
				50	bis	62	ausreichend	313	37,4
				0	bis	49	nicht ausreichend	95	11,4
				Summe				837	
Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie ( 100 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
58,70	58,7	49	49,0	88	bis	100	sehr gut	7	0,8
				75	bis	87	gut	105	11,4
				62	bis	74	befriedigend	291	31,6
				49	bis	61	ausreichend	335	36,4
				0	bis	48	nicht ausreichend	182	19,8
				Summe				920	
Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre ( 79 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
48,22	61,0	40	50,6	70	bis	79	sehr gut	9	1,0
				60	bis	69	gut	79	8,9
				50	bis	59	befriedigend	303	34,0
				40	bis	49	ausreichend	353	39,7
				0	bis	39	nicht ausreichend	146	16,4
				Summe				890	
Grundlagen der pharmazeutischen Analytik ( 80 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
46,04	57,5	38	47,5	70	bis	80	sehr gut	13	1,4
				59	bis	69	gut	80	8,9
				49	bis	58	befriedigend	283	31,4
				38	bis	48	ausreichend	345	38,3
				0	bis	37	nicht ausreichend	180	20,0
				Summe				901	
Verteilung der Noten im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung									
						Note	Anzahl		
							abs.	in % <sup>1</sup>	
						sehr gut	11	1,5	
						gut	85	11,3	
						befriedigend	375	49,9	
						ausreichend	280	37,3	
						Summe	751		

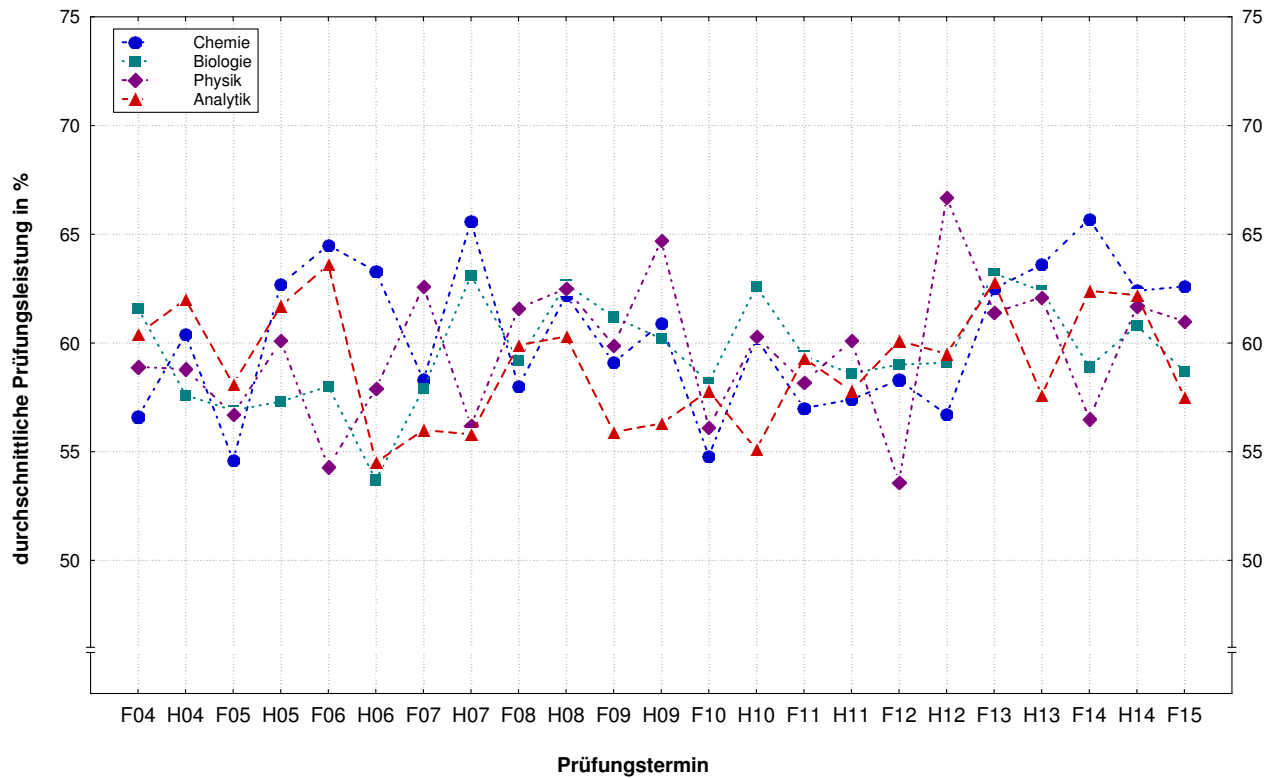
<sup>1</sup>Im Gegensatz zu den Prozentangaben für die einzelnen Prüfungsfächer, die auch Kandidaten ohne Prüfungserfolg einbeziehen, können sich die Prozentangaben für die Noten im Ersten Abschnitt nur auf erfolgreiche Kandidaten beziehen.

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

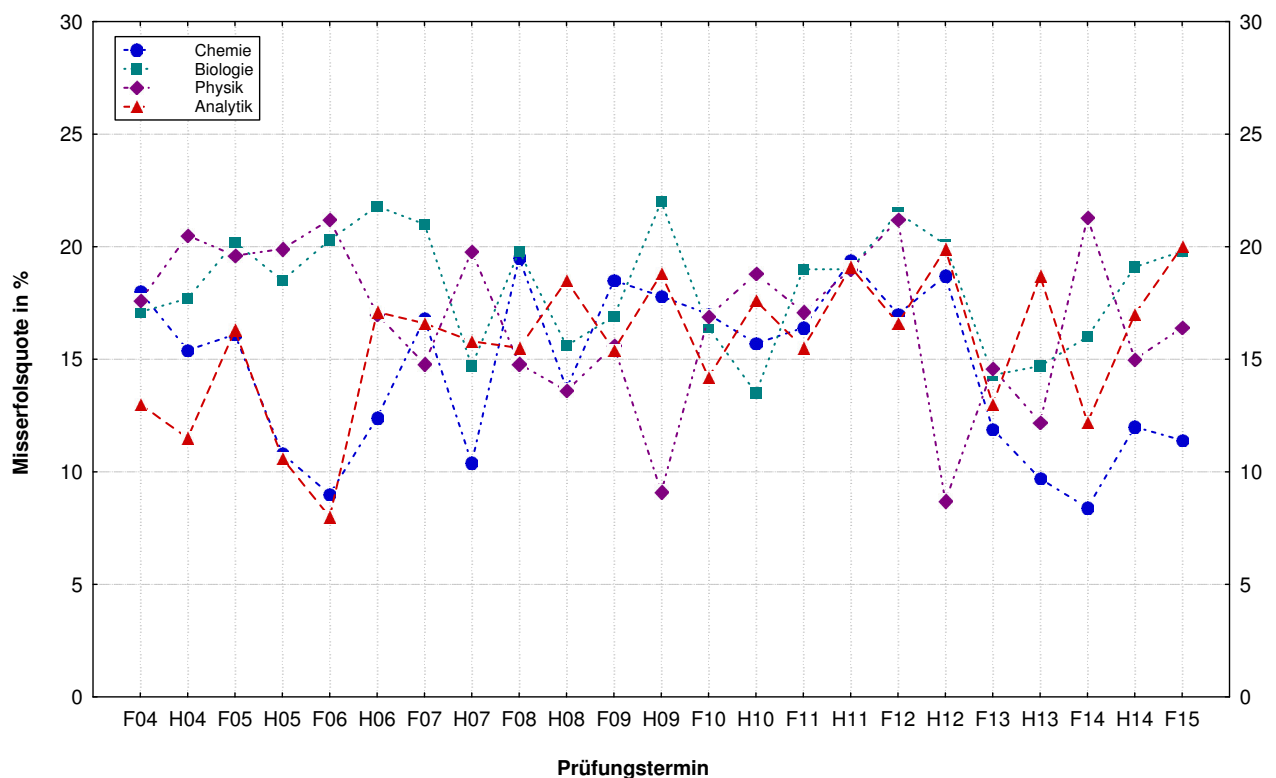
## 1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

### 1.2.2 Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

#### 1.2.2.1 Durchschnittliche Prüfungsleistungen



#### 1.2.2.2 Misserfolgsquoten

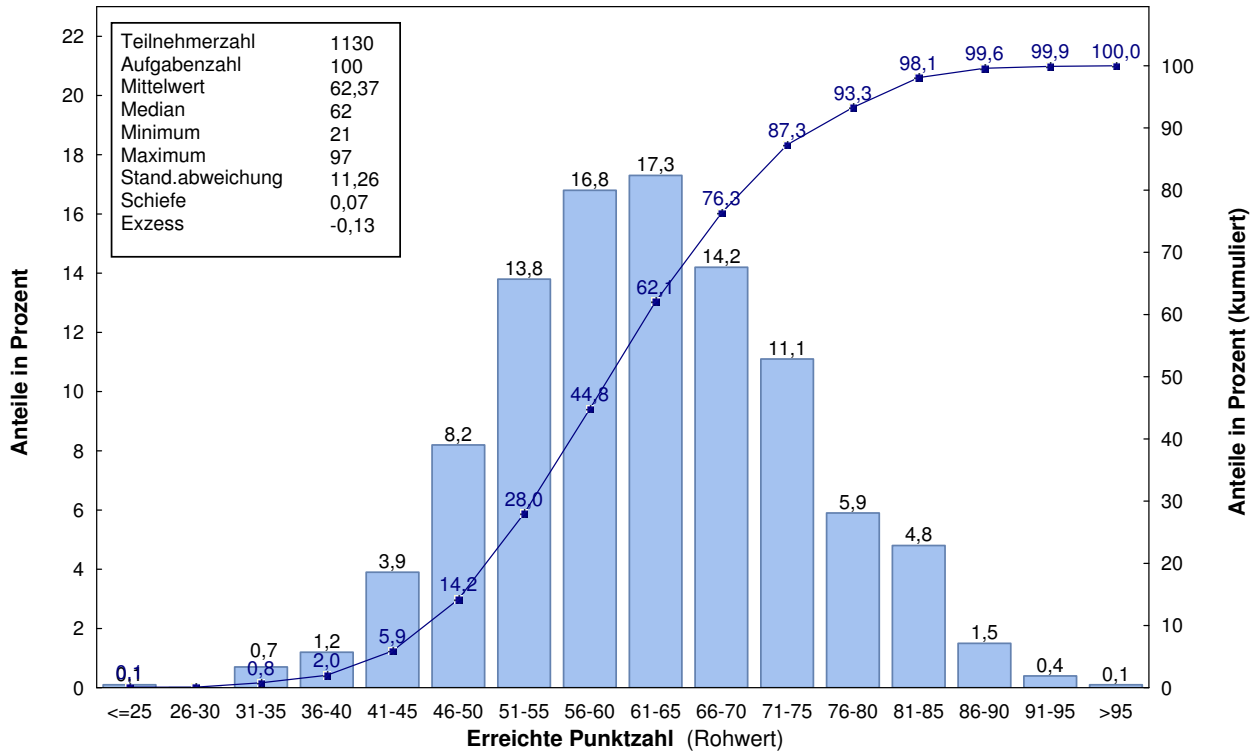


# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

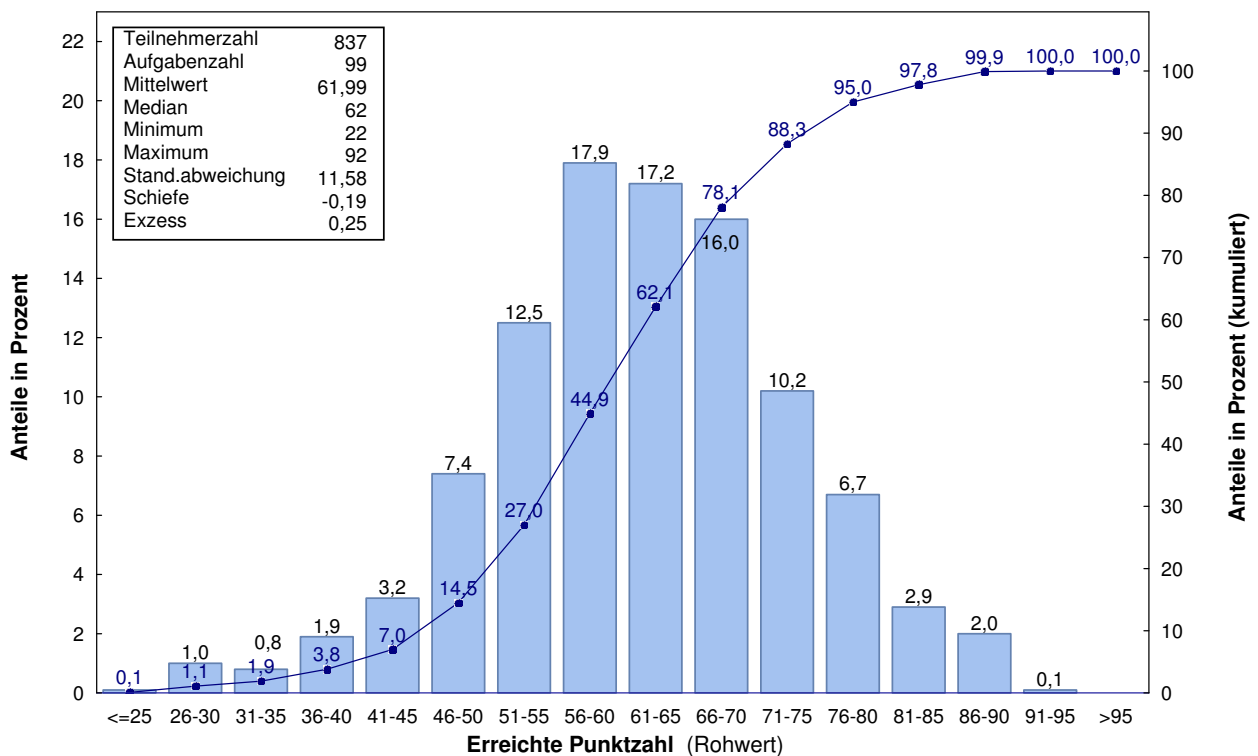
## 1.3 Verteilung der Rohwerte

### 1.3.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

#### 1.3.1.1 Herbst 2014



#### 1.3.1.2 Frühjahr 2015

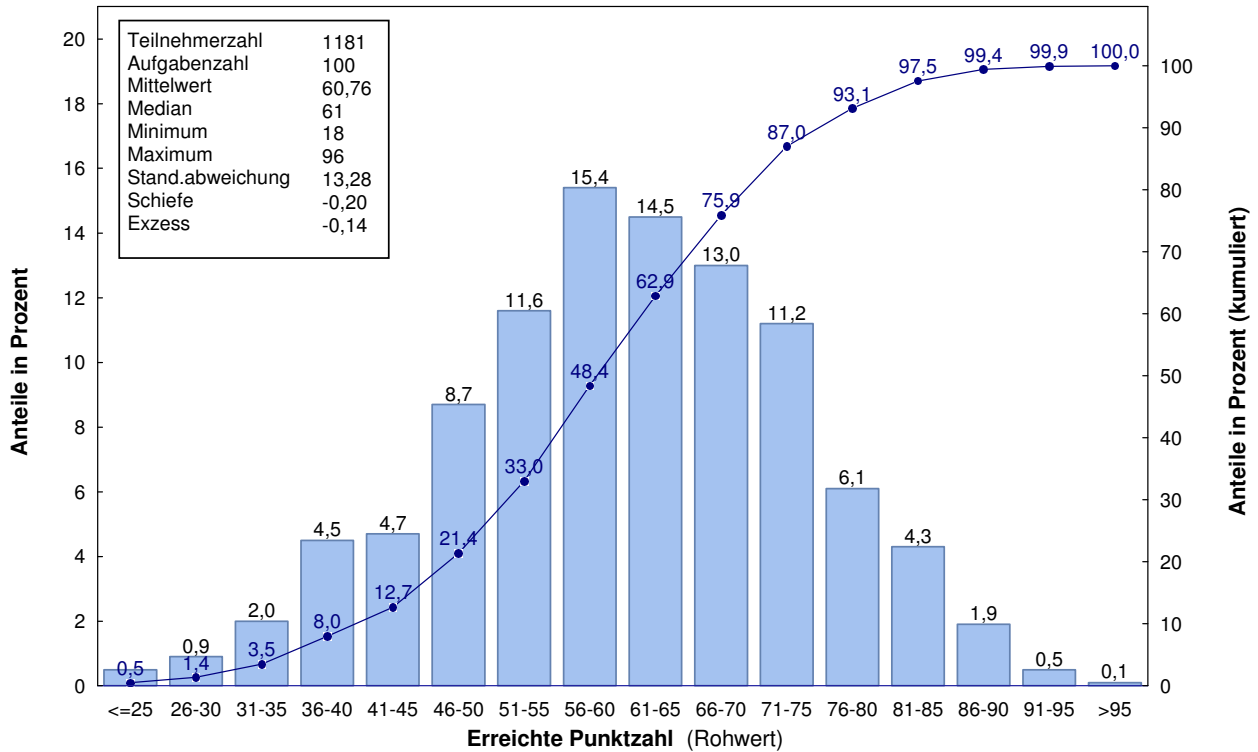


# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

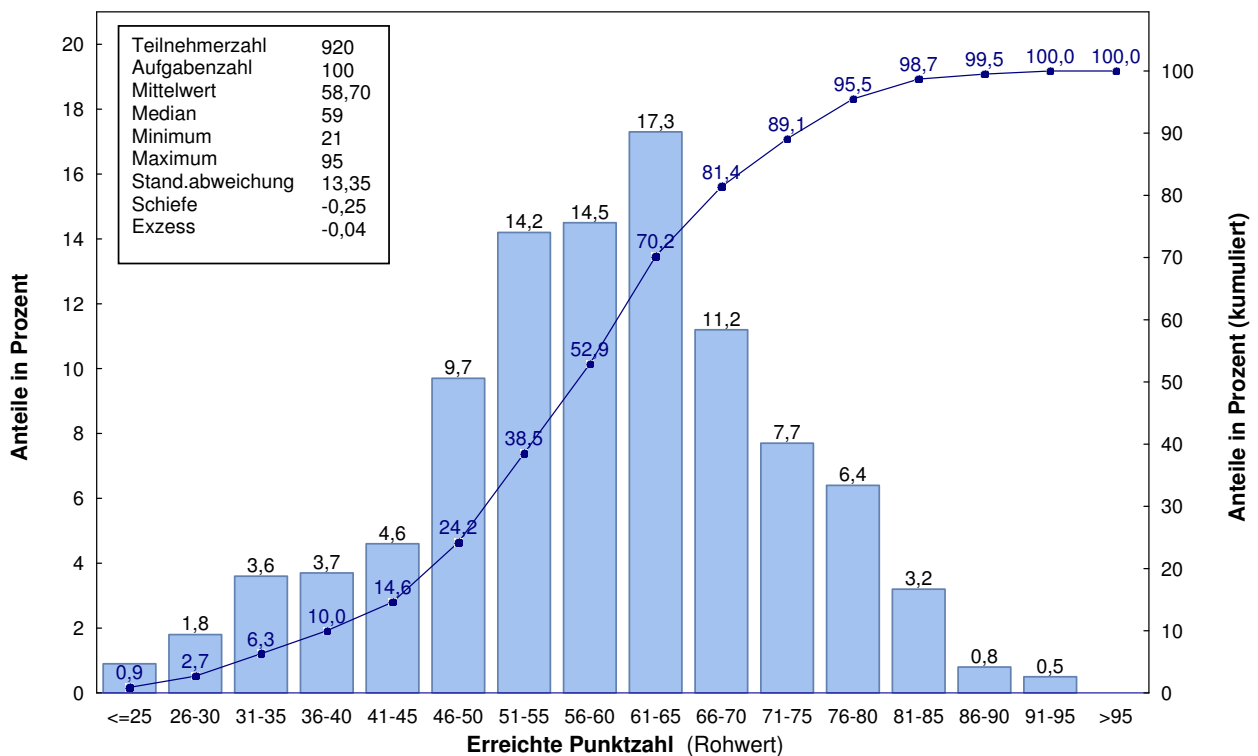
## 1.3 Verteilung der Rohwerte

### 1.3.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

#### 1.3.2.1 Herbst 2014



#### 1.3.2.2 Frühjahr 2015

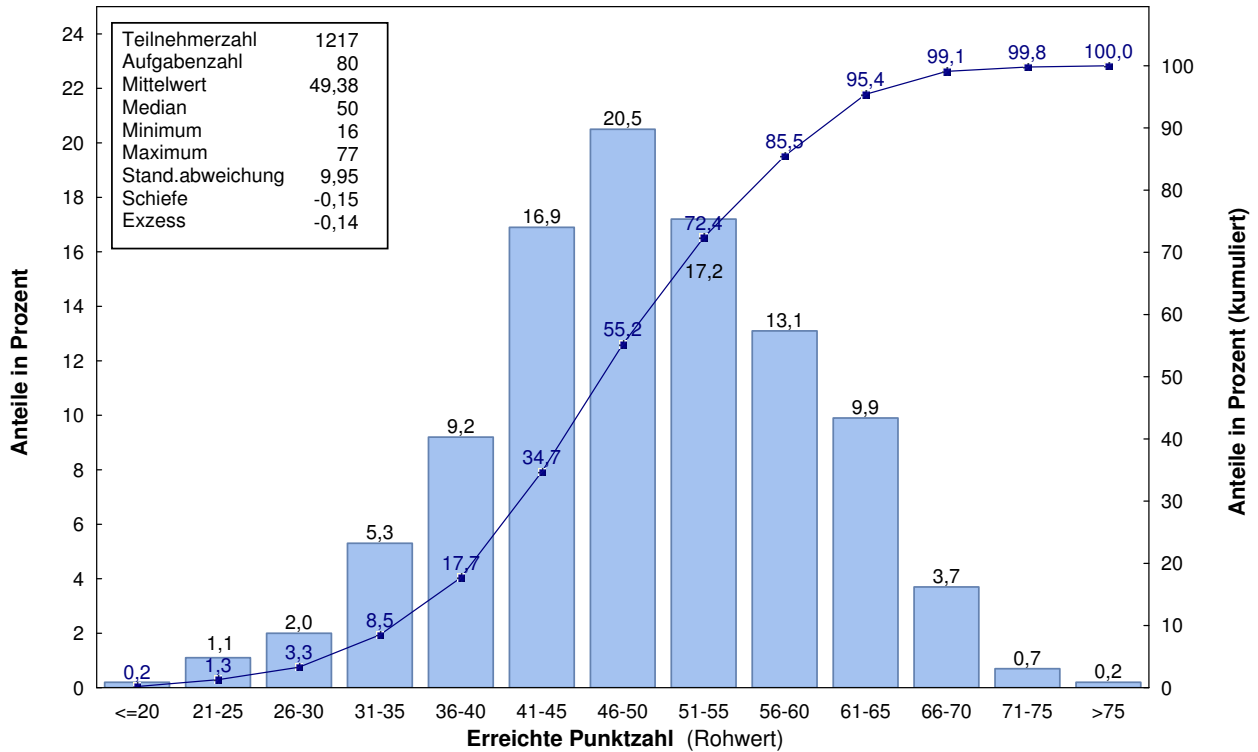


# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

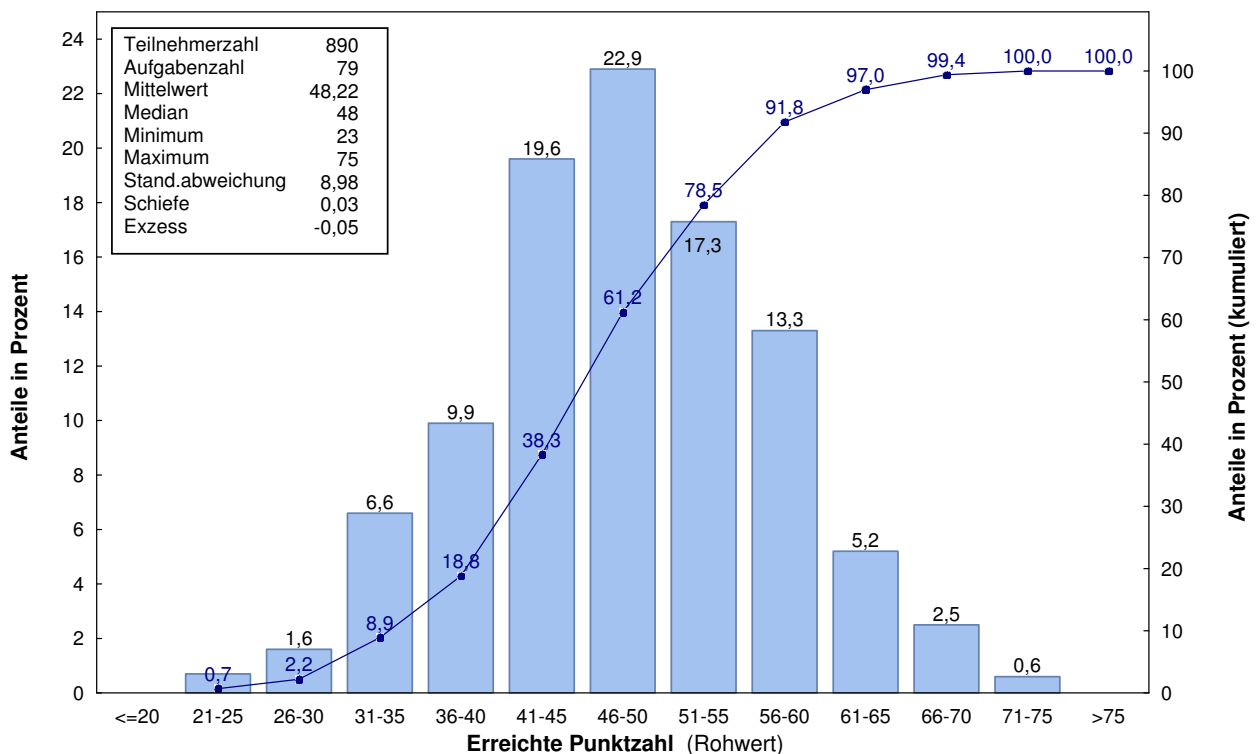
## 1.3 Verteilung der Rohwerte

### 1.3.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

#### 1.3.3.1 Herbst 2014



#### 1.3.3.2 Frühjahr 2015

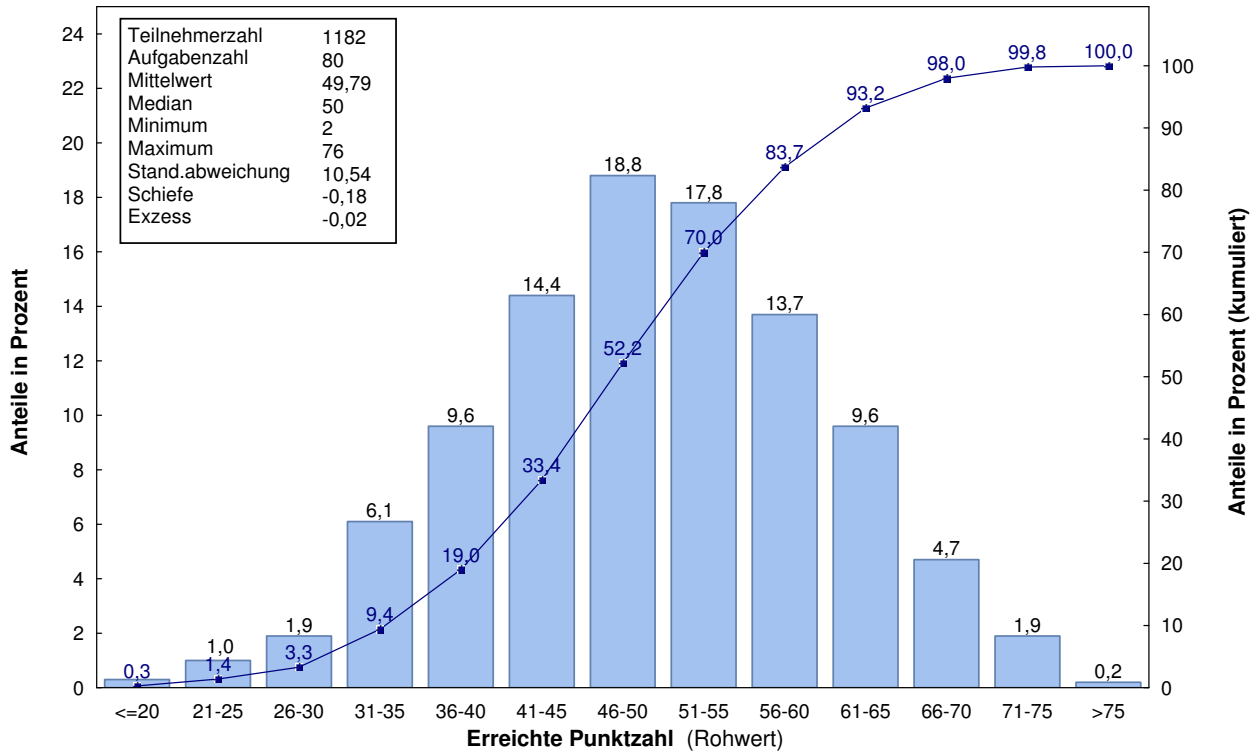


# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

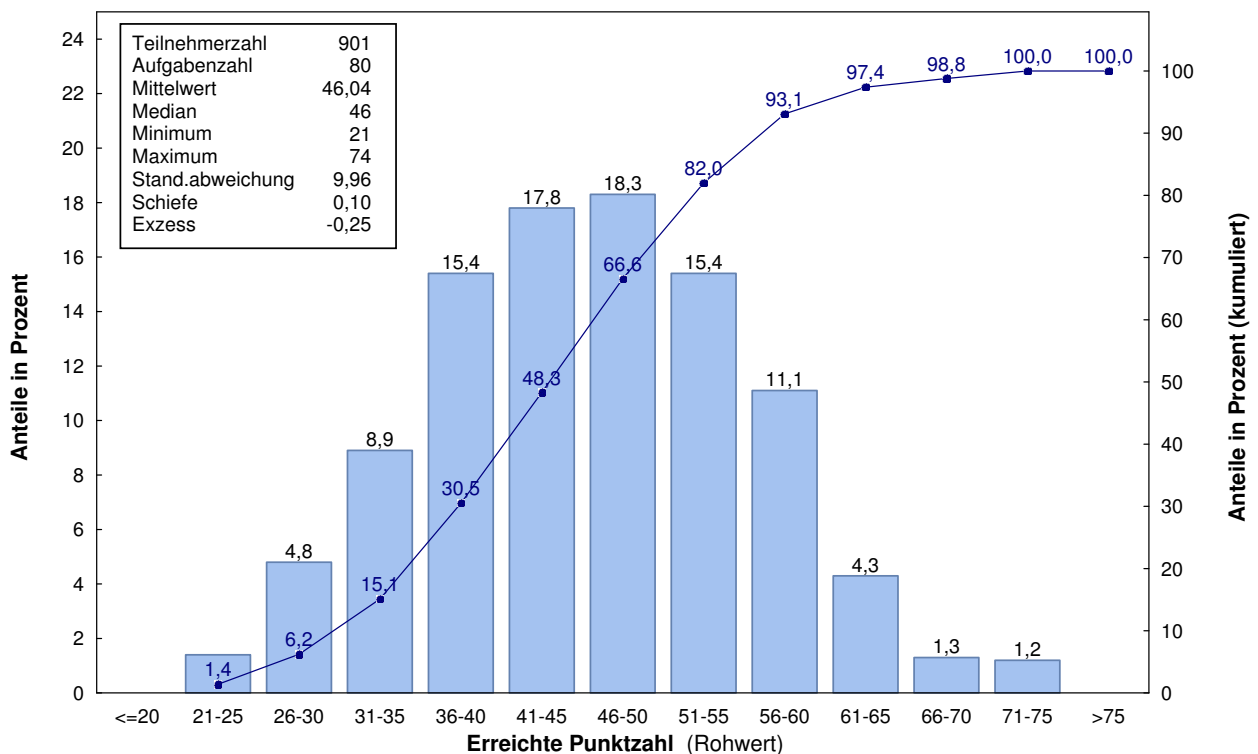
## 1.3 Verteilung der Rohwerte

### 1.3.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

#### 1.3.4.1 Herbst 2014



#### 1.3.4.2 Frühjahr 2015



# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

### 1.4.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

#### 1.4.1.1 Herbst 2014

Allgemeine, anorganische und organische Chemie ( 100 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1130	62,4	62,4	11,3	15	149	382	448	136	1,3	13,2	33,8	39,6	12,0
Deutsche	1066	62,6	62,6	11,2	15	147	360	420	124	1,4	13,8	33,8	39,4	11,6
ausländische Studierende	64	58,1	58,1	10,7	0	2	22	28	12	0,0	3,1	34,4	43,8	18,8
weibliche Studierende	818	60,8	60,8	10,6	6	75	266	361	110	0,7	9,2	32,5	44,1	13,4
männliche Studierende	312	66,3	66,3	12,0	9	74	116	87	26	2,9	23,7	37,2	27,9	8,3
Ersteilnehmer	1066	62,9	62,9	11,2	15	148	375	413	115	1,4	13,9	35,2	38,7	10,8
Erstwiederholer	51	53,6	53,6	7,6	0	1	4	29	17	0,0	2,0	7,8	56,9	33,3
Zweitwiederholer	13	54,8	54,8	8,8	0	0	3	6	4	0,0	0,0	23,1	46,2	30,8
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	656	66,7	66,7	10,4	13	139	272	203	29	2,0	21,2	41,5	30,9	4,4
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	145	59,7	59,7	8,9	2	4	51	72	16	1,4	2,8	35,2	49,7	11,0
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	173	56,7	56,7	9,4	0	5	36	98	34	0,0	2,9	20,8	56,6	19,7
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	92	52,3	52,3	10,2	0	0	16	40	36	0,0	0,0	17,4	43,5	39,1

#### 1.4.1.2 Frühjahr 2015

Allgemeine, anorganische und organische Chemie ( 99 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	837	62,0	62,6	11,6	16	121	292	313	95	1,9	14,5	34,9	37,4	11,4
Deutsche	781	62,4	63,0	11,4	16	117	277	289	82	2,0	15,0	35,5	37,0	10,5
ausländische Studierende	56	56,4	57,0	12,5	0	4	15	24	13	0,0	7,1	26,8	42,9	23,2
weibliche Studierende	629	61,4	62,0	10,9	5	87	217	249	71	0,8	13,8	34,5	39,6	11,3
männliche Studierende	208	63,7	64,4	13,2	11	34	75	64	24	5,3	16,3	36,1	30,8	11,5
Ersteilnehmer	705	62,7	63,4	11,7	16	115	250	249	75	2,3	16,3	35,5	35,3	10,6
Erstwiederholer	116	57,6	58,2	10,2	0	5	38	54	19	0,0	4,3	32,8	46,6	16,4
Zweitwiederholer	16	60,3	60,9	7,5	0	1	4	10	1	0,0	6,3	25,0	62,5	6,3
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	231	68,0	68,7	10,4	12	59	93	60	7	5,2	25,5	40,3	26,0	3,0
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	279	63,8	64,4	9,5	3	45	113	101	17	1,1	16,1	40,5	36,2	6,1
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	96	58,0	58,6	11,0	0	8	29	41	18	0,0	8,3	30,2	42,7	18,8
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	99	52,2	52,8	12,6	1	3	15	47	33	1,0	3,0	15,2	47,5	33,3



# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

### 1.4.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

#### 1.4.2.1 Herbst 2014

Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie ( 100 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1181	60,8	60,8	13,3	18	157	355	425	226	1,5	13,3	30,1	36,0	19,1
Deutsche	1116	61,1	61,1	13,2	18	152	341	402	203	1,6	13,6	30,6	36,0	18,2
ausländische Studierende	65	54,5	54,5	13,8	0	5	14	23	23	0,0	7,7	21,5	35,4	35,4
weibliche Studierende	856	59,9	59,9	12,6	11	89	257	337	162	1,3	10,4	30,0	39,4	18,9
männliche Studierende	325	63,0	63,0	14,6	7	68	98	88	64	2,2	20,9	30,2	27,1	19,7
Ersteilnehmer	1041	61,4	61,4	13,4	17	147	332	358	187	1,6	14,1	31,9	34,4	18,0
Erstwiederholer	117	55,9	55,9	11,7	1	9	18	57	32	0,9	7,7	15,4	48,7	27,4
Zweitwiederholer	23	55,7	55,7	11,6	0	1	5	10	7	0,0	4,3	21,7	43,5	30,4
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	651	66,5	66,5	11,4	15	138	261	198	39	2,3	21,2	40,1	30,4	6,0
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	141	54,9	54,9	11,9	2	4	28	60	47	1,4	2,8	19,9	42,6	33,3
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	162	54,1	54,1	11,3	0	3	34	73	52	0,0	1,9	21,0	45,1	32,1
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	87	48,0	48,0	12,5	0	2	9	27	49	0,0	2,3	10,3	31,0	56,3

#### 1.4.2.2 Frühjahr 2015

Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie ( 100 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	920	58,7	58,7	13,4	7	105	291	335	182	0,8	11,4	31,6	36,4	19,8
Deutsche	857	59,1	59,1	13,3	7	104	269	314	163	0,8	12,1	31,4	36,6	19,0
ausländische Studierende	63	53,7	53,7	13,0	0	1	22	21	19	0,0	1,6	34,9	33,3	30,2
weibliche Studierende	668	58,7	58,7	13,2	3	75	214	247	129	0,4	11,2	32,0	37,0	19,3
männliche Studierende	252	58,7	58,7	13,8	4	30	77	88	53	1,6	11,9	30,6	34,9	21,0
Ersteilnehmer	692	58,1	58,1	14,1	7	83	204	244	154	1,0	12,0	29,5	35,3	22,3
Erstwiederholer	198	60,6	60,6	10,8	0	21	74	78	25	0,0	10,6	37,4	39,4	12,6
Zweitwiederholer	30	60,3	60,3	9,5	0	1	13	13	3	0,0	3,3	43,3	43,3	10,0
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	227	63,7	63,7	13,6	5	47	79	73	23	2,2	20,7	34,8	32,2	10,1
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	269	59,3	59,3	12,1	1	27	98	100	43	0,4	10,0	36,4	37,2	16,0
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	99	52,5	52,5	13,1	1	5	19	36	38	1,0	5,1	19,2	36,4	38,4
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	97	47,3	47,3	13,4	0	4	8	35	50	0,0	4,1	8,2	36,1	51,5

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

### 1.4.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

#### 1.4.3.1 Herbst 2014

Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre ( 80 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1217	49,4	61,7	9,9	17	175	422	421	182	1,4	14,4	34,7	34,6	15,0
Deutsche	1152	49,6	62,0	9,9	17	172	398	399	166	1,5	14,9	34,5	34,6	14,4
ausländische Studierende	65	45,3	56,6	9,3	0	3	24	22	16	0,0	4,6	36,9	33,8	24,6
weibliche Studierende	893	47,8	59,8	9,3	7	83	296	355	152	0,8	9,3	33,1	39,8	17,0
männliche Studierende	324	53,7	67,1	10,5	10	92	126	66	30	3,1	28,4	38,9	20,4	9,3
Ersteilnehmer	1047	50,0	62,5	10,2	17	172	374	333	151	1,6	16,4	35,7	31,8	14,4
Erstwiederholer	136	45,3	56,6	7,1	0	2	39	68	27	0,0	1,5	28,7	50,0	19,9
Zweitwiederholer	34	46,1	57,6	6,6	0	1	9	20	4	0,0	2,9	26,5	58,8	11,8
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	652	53,7	67,2	9,1	16	162	273	170	31	2,5	24,8	41,9	26,1	4,8
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	140	45,5	56,9	8,2	1	3	42	66	28	0,7	2,1	30,0	47,1	20,0
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	166	45,7	57,2	8,1	0	6	49	72	39	0,0	3,6	29,5	43,4	23,5
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	89	38,0	47,6	9,1	0	1	10	25	53	0,0	1,1	11,2	28,1	59,6

#### 1.4.3.2 Frühjahr 2015

Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre ( 79 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	890	48,2	61,0	9,0	9	79	303	353	146	1,0	8,9	34,0	39,7	16,4
Deutsche	832	48,6	61,5	8,8	9	76	294	329	124	1,1	9,1	35,3	39,5	14,9
ausländische Studierende	58	42,9	54,3	9,3	0	3	9	24	22	0,0	5,2	15,5	41,4	37,9
weibliche Studierende	676	47,4	60,0	8,6	3	47	220	286	120	0,4	7,0	32,5	42,3	17,8
männliche Studierende	214	50,9	64,5	9,5	6	32	83	67	26	2,8	15,0	38,8	31,3	12,1
Ersteilnehmer	705	48,5	61,4	9,1	9	69	235	283	109	1,3	9,8	33,3	40,1	15,5
Erstwiederholer	156	47,2	59,7	8,3	0	10	55	60	31	0,0	6,4	35,3	38,5	19,9
Zweitwiederholer	29	47,2	59,8	8,6	0	0	13	10	6	0,0	0,0	44,8	34,5	20,7
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	228	52,2	66,1	9,0	7	41	85	81	14	3,1	18,0	37,3	35,5	6,1
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	279	48,9	61,9	8,1	1	24	105	115	34	0,4	8,6	37,6	41,2	12,2
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	99	45,4	57,5	8,2	0	3	29	45	22	0,0	3,0	29,3	45,5	22,2
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	99	41,8	52,9	8,3	1	1	16	42	39	1,0	1,0	16,2	42,4	39,4

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

### 1.4.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

#### 1.4.4.1 Herbst 2014

Grundlagen der pharmazeutischen Analytik ( 80 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1182	49,8	62,2	10,5	32	184	397	368	201	2,7	15,6	33,6	31,1	17,0
Deutsche	1122	50,0	62,5	10,4	30	180	377	352	183	2,7	16,0	33,6	31,4	16,3
ausländische Studierende	60	45,6	57,0	11,8	2	4	20	16	18	3,3	6,7	33,3	26,7	30,0
weibliche Studierende	863	48,6	60,7	10,0	17	95	295	296	160	2,0	11,0	34,2	34,3	18,5
männliche Studierende	319	53,0	66,3	11,2	15	89	102	72	41	4,7	27,9	32,0	22,6	12,9
Ersteilnehmer	1057	50,4	63,0	10,5	31	178	365	319	164	2,9	16,8	34,5	30,2	15,5
Erstwiederholer	109	45,4	56,8	9,6	1	6	31	41	30	0,9	5,5	28,4	37,6	27,5
Zweitwiederholer	16	39,4	49,2	7,2	0	0	1	8	7	0,0	0,0	6,3	50,0	43,8
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	650	54,0	67,5	9,6	29	163	260	151	47	4,5	25,1	40,0	23,2	7,2
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	137	45,7	57,1	9,0	2	5	38	59	33	1,5	3,6	27,7	43,1	24,1
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	171	46,2	57,7	8,6	0	8	52	69	42	0,0	4,7	30,4	40,4	24,6
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	99	40,5	50,6	9,3	0	2	15	40	42	0,0	2,0	15,2	40,4	42,4

#### 1.4.4.2 Frühjahr 2015

Grundlagen der pharmazeutischen Analytik ( 80 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	901	46,0	57,5	10,0	13	80	283	345	180	1,4	8,9	31,4	38,3	20,0
Deutsche	842	46,4	58,0	9,8	13	78	272	320	159	1,5	9,3	32,3	38,0	18,9
ausländische Studierende	59	41,2	51,5	10,4	0	2	11	25	21	0,0	3,4	18,6	42,4	35,6
weibliche Studierende	675	45,7	57,1	9,6	6	56	204	273	136	0,9	8,3	30,2	40,4	20,1
männliche Studierende	226	47,2	59,0	10,9	7	24	79	72	44	3,1	10,6	35,0	31,9	19,5
Ersteilnehmer	709	46,4	58,0	10,2	13	69	225	262	140	1,8	9,7	31,7	37,0	19,7
Erstwiederholer	162	44,8	56,0	8,8	0	10	47	70	35	0,0	6,2	29,0	43,2	21,6
Zweitwiederholer	30	45,0	56,3	8,3	0	1	11	13	5	0,0	3,3	36,7	43,3	16,7
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	226	51,4	64,3	9,5	11	38	94	64	19	4,9	16,8	41,6	28,3	8,4
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	275	46,2	57,7	9,3	2	22	89	114	48	0,7	8,0	32,4	41,5	17,5
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	104	43,3	54,1	9,1	0	6	27	46	25	0,0	5,8	26,0	44,2	24,0
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	104	39,0	48,7	9,6	0	3	15	38	48	0,0	2,9	14,4	36,5	46,2

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

### 1.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

#### 1.5.1.1 Herbst 2014

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	59	62,4	62,4	12,1	1	7	20	22	9	1,7	11,9	33,9	37,3	15,3
Bonn	67	60,2	60,2	10,5	0	6	20	30	11	0,0	9,0	29,9	44,8	16,4
Braunschweig	75	61,3	61,3	10,3	1	5	30	29	10	1,3	6,7	40,0	38,7	13,3
Düsseldorf	33	58,2	58,2	12,0	0	2	10	13	8	0,0	6,1	30,3	39,4	24,2
Erlangen	66	66,9	66,9	10,5	3	10	36	13	4	4,5	15,2	54,5	19,7	6,1
Frankfurt	72	66,5	66,5	9,9	1	17	24	30	0	1,4	23,6	33,3	41,7	0,0
Freiburg	62	70,7	70,7	11,6	2	24	19	13	4	3,2	38,7	30,6	21,0	6,5
Greifswald	53	62,8	62,8	7,9	0	5	23	23	2	0,0	9,4	43,4	43,4	3,8
Halle	87	59,7	59,7	8,7	0	5	27	48	7	0,0	5,7	31,0	55,2	8,0
Hamburg	40	56,3	56,3	10,2	1	0	8	22	9	2,5	0,0	20,0	55,0	22,5
Jena	62	58,3	58,3	9,6	0	3	16	31	12	0,0	4,8	25,8	50,0	19,4
Kiel	59	61,1	61,1	9,9	0	5	21	26	7	0,0	8,5	35,6	44,1	11,9
Leipzig	38	58,7	58,7	11,8	0	2	12	18	6	0,0	5,3	31,6	47,4	15,8
Mainz	39	61,1	61,1	15,6	2	5	10	14	8	5,1	12,8	25,6	35,9	20,5
Marburg	82	62,8	62,8	10,9	1	14	24	37	6	1,2	17,1	29,3	45,1	7,3
München	80	58,5	58,5	11,5	0	11	17	30	22	0,0	13,8	21,3	37,5	27,5
Münster	61	62,4	62,4	11,3	0	11	15	29	6	0,0	18,0	24,6	47,5	9,8
Regensburg	27	65,4	65,4	9,6	1	2	14	8	2	3,7	7,4	51,9	29,6	7,4
Saarbrücken	22	74,6	74,6	8,5	2	8	11	1	0	9,1	36,4	50,0	4,5	0,0
Würzburg	46	65,1	65,1	9,7	0	7	25	11	3	0,0	15,2	54,3	23,9	6,5
Gesamt	1130	62,4	62,4	11,3	15	149	382	448	136	1,3	13,2	33,8	39,6	12,0

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

### 1.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

#### 1.5.1.2 Frühjahr 2015

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	53	66,9	67,6	10,2	3	10	25	13	2	5,7	18,9	47,2	24,5	3,8
Bonn	97	58,0	58,6	13,4	1	11	26	43	16	1,0	11,3	26,8	44,3	16,5
Braunschweig	68	56,8	57,4	9,8	0	3	18	35	12	0,0	4,4	26,5	51,5	17,6
Düsseldorf	50	58,0	58,6	11,1	0	3	17	17	13	0,0	6,0	34,0	34,0	26,0
Erlangen	10	54,6	55,2	9,5	0	0	3	5	2	0,0	0,0	30,0	50,0	20,0
Frankfurt	51	65,7	66,4	11,2	3	12	14	21	1	5,9	23,5	27,5	41,2	2,0
Freiburg	19	67,0	67,7	14,6	1	7	6	2	3	5,3	36,8	31,6	10,5	15,8
Greifswald	38	57,2	57,8	11,6	1	2	10	17	8	2,6	5,3	26,3	44,7	21,1
Halle	30	60,4	61,0	8,8	0	3	8	18	1	0,0	10,0	26,7	60,0	3,3
Hamburg	20	54,1	54,6	11,7	0	0	6	9	5	0,0	0,0	30,0	45,0	25,0
Jena	12	51,7	52,2	9,6	0	0	2	5	5	0,0	0,0	16,7	41,7	41,7
Kiel	35	60,9	61,5	11,5	0	4	13	14	4	0,0	11,4	37,1	40,0	11,4
Leipzig	10	59,0	59,6	9,9	0	1	2	6	1	0,0	10,0	20,0	60,0	10,0
Mainz	46	67,1	67,7	11,9	1	15	16	10	4	2,2	32,6	34,8	21,7	8,7
Marburg	76	64,1	64,8	8,6	1	10	33	29	3	1,3	13,2	43,4	38,2	3,9
München	78	62,7	63,3	10,3	0	12	29	31	6	0,0	15,4	37,2	39,7	7,7
Münster	71	63,6	64,2	9,9	0	13	29	21	8	0,0	18,3	40,8	29,6	11,3
Regensburg	25	66,0	66,7	8,7	1	2	14	8	0	4,0	8,0	56,0	32,0	0,0
Saarbrücken	14	75,5	76,3	9,9	3	5	5	1	0	21,4	35,7	35,7	7,1	0,0
Würzburg	34	67,9	68,5	9,5	1	8	16	8	1	2,9	23,5	47,1	23,5	2,9
Gesamt	837	62,0	62,6	11,6	16	121	292	313	95	1,9	14,5	34,9	37,4	11,4

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

### 1.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

#### 1.5.2.1 Herbst 2014

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	53	61,9	61,9	14,2	1	9	18	13	12	1,9	17,0	34,0	24,5	22,6
Bonn	86	56,9	56,9	13,4	2	6	20	35	23	2,3	7,0	23,3	40,7	26,7
Braunschweig	85	55,1	55,1	15,6	1	9	16	32	27	1,2	10,6	18,8	37,6	31,8
Düsseldorf	41	57,2	57,2	13,5	0	6	6	16	13	0,0	14,6	14,6	39,0	31,7
Erlangen	67	59,2	59,2	12,2	1	5	20	27	14	1,5	7,5	29,9	40,3	20,9
Frankfurt	80	61,6	61,6	12,5	1	12	23	30	14	1,3	15,0	28,8	37,5	17,5
Freiburg	62	68,2	68,2	14,1	1	22	20	12	7	1,6	35,5	32,3	19,4	11,3
Greifswald	49	62,3	62,3	9,9	1	2	23	18	5	2,0	4,1	46,9	36,7	10,2
Halle	90	61,2	61,2	10,6	1	8	31	40	10	1,1	8,9	34,4	44,4	11,1
Hamburg	36	59,0	59,0	10,1	0	2	10	19	5	0,0	5,6	27,8	52,8	13,9
Jena	61	61,8	61,8	11,6	0	8	21	24	8	0,0	13,1	34,4	39,3	13,1
Kiel	63	63,1	63,1	13,5	1	11	20	22	9	1,6	17,5	31,7	34,9	14,3
Leipzig	35	63,5	63,5	14,0	2	6	8	12	7	5,7	17,1	22,9	34,3	20,0
Mainz	43	58,2	58,2	15,3	1	6	10	12	14	2,3	14,0	23,3	27,9	32,6
Marburg	88	60,8	60,8	12,6	1	9	32	29	17	1,1	10,2	36,4	33,0	19,3
München	76	62,3	62,3	12,5	2	11	25	24	14	2,6	14,5	32,9	31,6	18,4
Münster	70	59,5	59,5	14,9	2	8	18	27	15	2,9	11,4	25,7	38,6	21,4
Regensburg	28	60,5	60,5	14,0	0	4	8	11	5	0,0	14,3	28,6	39,3	17,9
Saarbrücken	22	66,2	66,2	13,4	0	6	7	7	2	0,0	27,3	31,8	31,8	9,1
Würzburg	46	62,7	62,7	11,5	0	7	19	15	5	0,0	15,2	41,3	32,6	10,9
Gesamt	1181	60,8	60,8	13,3	18	157	355	425	226	1,5	13,3	30,1	36,0	19,1

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

### 1.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

#### 1.5.2.2 Frühjahr 2015

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	57	62,8	62,8	12,6	1	8	22	19	7	1,8	14,0	38,6	33,3	12,3
Bonn	102	54,3	54,3	14,5	0	8	22	40	32	0,0	7,8	21,6	39,2	31,4
Braunschweig	82	55,0	55,0	15,3	0	7	25	24	26	0,0	8,5	30,5	29,3	31,7
Düsseldorf	53	56,5	56,5	13,9	0	6	11	22	14	0,0	11,3	20,8	41,5	26,4
Erlangen	21	54,9	54,9	12,5	0	0	8	8	5	0,0	0,0	38,1	38,1	23,8
Frankfurt	64	61,0	61,0	13,8	4	8	15	27	10	6,3	12,5	23,4	42,2	15,6
Freiburg	21	63,4	63,4	13,9	0	5	9	5	2	0,0	23,8	42,9	23,8	9,5
Greifswald	41	59,0	59,0	11,1	0	3	13	22	3	0,0	7,3	31,7	53,7	7,3
Halle	33	59,8	59,8	11,3	1	3	11	15	3	3,0	9,1	33,3	45,5	9,1
Hamburg	18	48,4	48,4	17,2	0	0	6	4	8	0,0	0,0	33,3	22,2	44,4
Jena	8	49,9	49,9	9,2	0	0	1	4	3	0,0	0,0	12,5	50,0	37,5
Kiel	36	59,0	59,0	10,8	0	2	12	18	4	0,0	5,6	33,3	50,0	11,1
Leipzig	12	63,8	63,8	11,4	0	3	4	4	1	0,0	25,0	33,3	33,3	8,3
Mainz	55	64,7	64,7	14,1	1	14	22	11	7	1,8	25,5	40,0	20,0	12,7
Marburg	87	59,6	59,6	12,1	0	10	31	30	16	0,0	11,5	35,6	34,5	18,4
München	76	59,2	59,2	10,6	0	5	28	31	12	0,0	6,6	36,8	40,8	15,8
Münster	76	58,9	58,9	11,5	0	10	22	30	14	0,0	13,2	28,9	39,5	18,4
Regensburg	23	59,9	59,9	13,3	0	2	10	6	5	0,0	8,7	43,5	26,1	21,7
Saarbrücken	16	65,7	65,7	13,0	0	5	8	1	2	0,0	31,3	50,0	6,3	12,5
Würzburg	39	58,8	58,8	12,6	0	6	11	14	8	0,0	15,4	28,2	35,9	20,5
Gesamt	920	58,7	58,7	13,4	7	105	291	335	182	0,8	11,4	31,6	36,4	19,8

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

### 1.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

#### 1.5.3.1 Herbst 2014

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	64	49,6	62,0	9,8	0	12	20	25	7	0,0	18,8	31,3	39,1	10,9
Bonn	69	49,6	61,9	9,6	1	10	28	18	12	1,4	14,5	40,6	26,1	17,4
Braunschweig	88	43,6	54,5	10,3	0	4	25	29	30	0,0	4,5	28,4	33,0	34,1
Düsseldorf	47	46,7	58,4	8,2	0	2	18	15	12	0,0	4,3	38,3	31,9	25,5
Erlangen	70	50,0	62,5	9,0	1	10	21	31	7	1,4	14,3	30,0	44,3	10,0
Frankfurt	76	52,9	66,1	9,5	3	16	26	27	4	3,9	21,1	34,2	35,5	5,3
Freiburg	62	54,5	68,1	11,9	1	26	16	14	5	1,6	41,9	25,8	22,6	8,1
Greifswald	51	49,9	62,3	9,3	0	7	20	18	6	0,0	13,7	39,2	35,3	11,8
Halle	89	51,2	64,0	9,0	0	17	33	32	7	0,0	19,1	37,1	36,0	7,9
Hamburg	41	47,4	59,2	10,2	1	2	16	14	8	2,4	4,9	39,0	34,1	19,5
Jena	61	49,9	62,4	8,2	0	7	22	27	5	0,0	11,5	36,1	44,3	8,2
Kiel	64	49,7	62,1	9,2	1	8	26	19	10	1,6	12,5	40,6	29,7	15,6
Leipzig	37	51,9	64,9	9,7	1	7	13	13	3	2,7	18,9	35,1	35,1	8,1
Mainz	47	43,7	54,7	11,1	2	1	9	20	15	4,3	2,1	19,1	42,6	31,9
Marburg	107	48,0	60,0	9,3	0	11	40	37	19	0,0	10,3	37,4	34,6	17,8
München	78	49,1	61,4	9,9	2	9	26	28	13	2,6	11,5	33,3	35,9	16,7
Münster	68	49,4	61,7	10,8	2	10	22	25	9	2,9	14,7	32,4	36,8	13,2
Regensburg	25	50,6	63,3	8,0	1	1	12	9	2	4,0	4,0	48,0	36,0	8,0
Saarbrücken	23	56,4	70,5	7,0	1	8	10	4	0	4,3	34,8	43,5	17,4	0,0
Würzburg	50	48,7	60,9	9,1	0	7	19	16	8	0,0	14,0	38,0	32,0	16,0
Gesamt	1217	49,4	61,7	9,9	17	175	422	421	182	1,4	14,4	34,7	34,6	15,0



# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

### 1.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

#### 1.5.3.2 Frühjahr 2015

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	50	50,5	63,9	9,4	1	6	20	17	6	2,0	12,0	40,0	34,0	12,0
Bonn	99	49,6	62,8	8,5	1	11	36	37	14	1,0	11,1	36,4	37,4	14,1
Braunschweig	85	44,7	56,6	8,8	0	2	24	42	17	0,0	2,4	28,2	49,4	20,0
Düsseldorf	51	47,0	59,5	8,1	1	3	13	28	6	2,0	5,9	25,5	54,9	11,8
Erlangen	14	44,9	56,8	8,5	0	0	4	6	4	0,0	0,0	28,6	42,9	28,6
Frankfurt	56	48,6	61,5	9,2	2	5	17	24	8	3,6	8,9	30,4	42,9	14,3
Freiburg	21	54,2	68,6	9,5	0	7	9	3	2	0,0	33,3	42,9	14,3	9,5
Greifswald	42	49,6	62,8	7,7	0	4	16	19	3	0,0	9,5	38,1	45,2	7,1
Halle	30	50,2	63,6	9,1	0	5	11	10	4	0,0	16,7	36,7	33,3	13,3
Hamburg	20	42,8	54,1	9,1	0	0	6	7	7	0,0	0,0	30,0	35,0	35,0
Jena	6	41,8	53,0	8,3	0	0	2	2	2	0,0	0,0	33,3	33,3	33,3
Kiel	37	47,6	60,3	8,7	1	4	6	21	5	2,7	10,8	16,2	56,8	13,5
Leipzig	6	56,7	71,7	11,1	1	2	1	2	0	16,7	33,3	16,7	33,3	0,0
Mainz	56	47,9	60,7	9,8	0	6	20	17	13	0,0	10,7	35,7	30,4	23,2
Marburg	91	48,9	61,9	8,4	0	9	35	31	16	0,0	9,9	38,5	34,1	17,6
München	76	47,9	60,6	8,4	0	4	28	32	12	0,0	5,3	36,8	42,1	15,8
Münster	70	47,8	60,5	7,7	0	3	26	30	11	0,0	4,3	37,1	42,9	15,7
Regensburg	27	48,9	61,9	7,8	0	2	12	10	3	0,0	7,4	44,4	37,0	11,1
Saarbrücken	14	56,8	71,9	11,7	2	3	7	1	1	14,3	21,4	50,0	7,1	7,1
Würzburg	39	45,4	57,5	9,1	0	3	10	14	12	0,0	7,7	25,6	35,9	30,8
Gesamt	890	48,2	61,0	9,0	9	79	303	353	146	1,0	8,9	34,0	39,7	16,4

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

### 1.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

#### 1.5.4.1 Herbst 2014

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	65	50,5	63,2	10,9	3	13	19	19	11	4,6	20,0	29,2	29,2	16,9
Bonn	78	44,7	55,8	10,4	0	4	24	22	28	0,0	5,1	30,8	28,2	35,9
Braunschweig	76	49,4	61,7	9,1	0	13	23	29	11	0,0	17,1	30,3	38,2	14,5
Düsseldorf	36	47,0	58,7	10,9	1	6	4	15	10	2,8	16,7	11,1	41,7	27,8
Erlangen	67	50,0	62,4	10,0	2	13	16	27	9	3,0	19,4	23,9	40,3	13,4
Frankfurt	68	53,1	66,4	8,6	3	13	28	21	3	4,4	19,1	41,2	30,9	4,4
Freiburg	62	55,5	69,4	9,5	4	18	27	11	2	6,5	29,0	43,5	17,7	3,2
Greifswald	53	48,8	61,1	10,0	0	7	21	14	11	0,0	13,2	39,6	26,4	20,8
Halle	90	48,9	61,1	8,4	0	9	30	41	10	0,0	10,0	33,3	45,6	11,1
Hamburg	40	50,9	63,7	8,0	1	3	21	10	5	2,5	7,5	52,5	25,0	12,5
Jena	61	47,7	59,6	9,6	1	5	18	24	13	1,6	8,2	29,5	39,3	21,3
Kiel	65	52,6	65,8	9,6	1	14	29	16	5	1,5	21,5	44,6	24,6	7,7
Leipzig	38	48,7	60,9	10,4	2	4	8	17	7	5,3	10,5	21,1	44,7	18,4
Mainz	42	50,0	62,5	11,0	3	5	13	17	4	7,1	11,9	31,0	40,5	9,5
Marburg	100	45,3	56,6	11,4	2	8	26	31	33	2,0	8,0	26,0	31,0	33,0
München	81	47,1	58,9	12,9	2	12	24	21	22	2,5	14,8	29,6	25,9	27,2
Münster	65	51,4	64,3	10,7	3	12	23	16	11	4,6	18,5	35,4	24,6	16,9
Regensburg	27	52,7	65,8	8,5	0	4	16	4	3	0,0	14,8	59,3	14,8	11,1
Saarbrücken	22	61,4	76,7	8,8	3	9	8	2	0	13,6	40,9	36,4	9,1	0,0
Würzburg	46	53,6	67,0	8,9	1	12	19	11	3	2,2	26,1	41,3	23,9	6,5
Gesamt	1182	49,8	62,2	10,5	32	184	397	368	201	2,7	15,6	33,6	31,1	17,0

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

### 1.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

#### 1.5.4.2 Frühjahr 2015

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	56	49,4	61,8	10,8	3	5	22	18	8	5,4	8,9	39,3	32,1	14,3
Bonn	112	43,0	53,7	10,0	0	8	27	41	36	0,0	7,1	24,1	36,6	32,1
Braunschweig	64	46,3	57,9	9,1	1	4	21	26	12	1,6	6,3	32,8	40,6	18,8
Düsseldorf	51	45,2	56,4	9,8	0	7	14	18	12	0,0	13,7	27,5	35,3	23,5
Erlangen	17	41,9	52,4	7,5	0	0	3	10	4	0,0	0,0	17,6	58,8	23,5
Frankfurt	57	48,5	60,7	9,5	4	3	18	27	5	7,0	5,3	31,6	47,4	8,8
Freiburg	16	44,8	56,0	10,8	1	0	3	9	3	6,3	0,0	18,8	56,3	18,8
Greifswald	47	40,7	50,9	10,3	2	0	8	15	22	4,3	0,0	17,0	31,9	46,8
Halle	33	45,8	57,2	9,0	0	2	12	14	5	0,0	6,1	36,4	42,4	15,2
Hamburg	14	43,9	54,8	9,5	0	0	7	4	3	0,0	0,0	50,0	28,6	21,4
Jena	14	39,9	49,9	8,2	0	0	2	7	5	0,0	0,0	14,3	50,0	35,7
Kiel	32	45,8	57,3	9,4	0	2	10	15	5	0,0	6,3	31,3	46,9	15,6
Leipzig	10	46,7	58,4	8,8	0	0	5	4	1	0,0	0,0	50,0	40,0	10,0
Mainz	45	48,4	60,5	10,7	1	8	17	12	7	2,2	17,8	37,8	26,7	15,6
Marburg	106	44,7	55,9	9,4	0	7	37	37	25	0,0	6,6	34,9	34,9	23,6
München	76	47,3	59,1	9,9	0	10	22	35	9	0,0	13,2	28,9	46,1	11,8
Münster	74	47,9	59,8	8,2	0	8	29	28	9	0,0	10,8	39,2	37,8	12,2
Regensburg	26	48,4	60,5	11,1	1	3	8	10	4	3,8	11,5	30,8	38,5	15,4
Saarbrücken	14	58,1	72,6	7,2	0	8	5	1	0	0,0	57,1	35,7	7,1	0,0
Würzburg	37	48,0	60,0	9,4	0	5	13	14	5	0,0	13,5	35,1	37,8	13,5
Gesamt	901	46,0	57,5	10,0	13	80	283	345	180	1,4	8,9	31,4	38,3	20,0

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

### 1.5.5 Notenverteilung der Gesamtprüfung

#### 1.5.5.1 Herbst 2014

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	68	3,74	1	11	23	9	24	1,5	16,2	33,8	13,2	35,3
Bonn	90	4,00	1	6	30	16	37	1,1	6,7	33,3	17,8	41,1
Braunschweig	99	4,03	1	7	28	20	43	1,0	7,1	28,3	20,2	43,4
Düsseldorf	54	3,93	0	4	15	17	18	0,0	7,4	27,8	31,5	33,3
Erlangen	71	3,67	2	9	25	15	20	2,8	12,7	35,2	21,1	28,2
Frankfurt	81	3,49	2	15	27	19	18	2,5	18,5	33,3	23,5	22,2
Freiburg	66	3,16	2	26	20	5	13	3,0	39,4	30,3	7,6	19,7
Greifswald	60	3,72	0	5	26	14	15	0,0	8,3	43,3	23,3	25,0
Halle	97	3,68	0	8	35	35	19	0,0	8,2	36,1	36,1	19,6
Hamburg	45	3,93	1	1	17	12	14	2,2	2,2	37,8	26,7	31,1
Jena	64	3,83	0	6	23	15	20	0,0	9,4	35,9	23,4	31,3
Kiel	68	3,56	0	11	31	11	15	0,0	16,2	45,6	16,2	22,1
Leipzig	38	3,76	1	6	12	6	13	2,6	15,8	31,6	15,8	34,2
Mainz	49	3,90	3	3	13	10	20	6,1	6,1	26,5	20,4	40,8
Marburg	120	3,86	1	13	40	22	44	0,8	10,8	33,3	18,3	36,7
München	87	3,82	1	11	27	15	33	1,1	12,6	31,0	17,2	37,9
Münster	76	3,74	2	11	24	15	24	2,6	14,5	31,6	19,7	31,6
Regensburg	32	3,69	1	2	15	5	9	3,1	6,3	46,9	15,6	28,1
Saarbrücken	23	2,85	1	9	10	1	2	4,3	39,1	43,5	4,3	8,7
Würzburg	50	3,43	0	10	24	7	9	0,0	20,0	48,0	14,0	18,0
Gesamt	1338	3,73	20	174	465	269	410	1,5	13,0	34,8	20,1	30,6

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

### 1.5.5 Notenverteilung der Gesamtprüfung

#### 1.5.5.2 Frühjahr 2015

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	66	3,50	2	6	35	10	13	3,0	9,1	53,0	15,2	19,7
Bonn	115	4,04	0	7	30	31	47	0,0	6,1	26,1	27,0	40,9
Braunschweig	96	4,04	0	3	33	23	37	0,0	3,1	34,4	24,0	38,5
Düsseldorf	58	4,00	0	4	18	13	23	0,0	6,9	31,0	22,4	39,7
Erlangen	27	4,01	0	0	8	12	7	0,0	0,0	29,6	44,4	25,9
Frankfurt	68	3,64	5	6	17	25	15	7,4	8,8	25,0	36,8	22,1
Freiburg	27	3,41	1	4	13	4	5	3,7	14,8	48,1	14,8	18,5
Greifswald	51	4,19	1	1	12	11	26	2,0	2,0	23,5	21,6	51,0
Halle	43	3,71	0	5	12	19	7	0,0	11,6	27,9	44,2	16,3
Hamburg	26	4,05	0	0	11	5	10	0,0	0,0	42,3	19,2	38,5
Jena	19	4,37	0	0	3	7	9	0,0	0,0	15,8	36,8	47,4
Kiel	42	3,84	0	2	15	14	11	0,0	4,8	35,7	33,3	26,2
Leipzig	17	3,72	0	1	6	7	3	0,0	5,9	35,3	41,2	17,6
Mainz	62	3,60	1	11	22	10	18	1,6	17,7	35,5	16,1	29,0
Marburg	114	3,88	0	8	38	31	37	0,0	7,0	33,3	27,2	32,5
München	85	3,68	0	5	40	25	15	0,0	5,9	47,1	29,4	17,6
Münster	83	3,76	0	7	34	19	23	0,0	8,4	41,0	22,9	27,7
Regensburg	26	3,78	0	2	11	5	8	0,0	7,7	42,3	19,2	30,8
Saarbrücken	16	2,88	1	7	4	2	2	6,3	43,8	25,0	12,5	12,5
Würzburg	42	3,88	0	6	13	7	16	0,0	14,3	31,0	16,7	38,1
Gesamt	1083	3,83	11	85	375	280	332	1,0	7,8	34,6	25,9	30,7

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

### 1.6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

#### 1.6.1.1 Herbst 2014

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeine Chemie		Anorganische Chemie		Organische Chemie		Fach I	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				25 Aufgaben	25 Aufgaben	50 Aufgaben	100 Aufgaben				
Berlin	59	9	15,3	501	95	510	104	494	108	500	107
Bonn	67	11	16,4	476	94	497	103	481	88	481	94
Braunschweig	75	10	13,3	473	100	480	94	508	87	491	92
Düsseldorf	33	8	24,2	467	122	451	98	478	111	463	107
Erlangen	66	4	6,1	533	93	523	100	543	93	540	94
Frankfurt	72	0	0,0	519	89	535	100	538	89	537	88
Freiburg	62	4	6,5	570	93	542	115	574	96	574	103
Greifswald	53	2	3,8	492	81	515	79	504	71	504	70
Halle	87	7	8,0	509	74	480	92	464	83	477	78
Hamburg	40	9	22,5	470	92	474	88	434	105	446	91
Jena	62	12	19,4	471	103	487	82	458	85	464	85
Kiel	59	7	11,9	494	101	493	86	488	85	489	88
Leipzig	38	6	15,8	512	87	458	107	458	104	467	105
Mainz	39	8	20,5	454	135	466	133	522	123	489	138
Marburg	82	6	7,3	511	97	496	101	503	95	503	97
München	80	22	27,5	462	107	497	91	460	102	465	103
Münster	61	6	9,8	501	96	504	99	497	103	500	100
Regensburg	27	2	7,4	539	83	538	93	509	84	527	86
Saarbrücken	22	0	0,0	584	74	587	71	604	89	609	76
Würzburg	46	3	6,5	506	96	494	96	543	81	524	86
Gesamt <sup>1</sup>	1130	136	12,0	67,4	19,3	65,1	20,4	58,5	21,8	62,4	18,0

<sup>1</sup> Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

### 1.6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

#### 1.6.1.2 Frühjahr 2015

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeine Chemie		Anorganische Chemie		Organische Chemie		Fach I	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				25 Aufgaben	24 Aufgaben	50 Aufgaben	99 Aufgaben				
Berlin	53	2	3,8	538	97	538	88	535	85	542	88
Bonn	97	16	16,5	475	104	464	108	471	115	466	116
Braunschweig	68	12	17,6	452	90	449	89	474	94	455	84
Düsseldorf	50	13	26,0	495	92	470	90	458	102	466	96
Erlangen	10	2	20,0	447	66	437	82	449	89	436	82
Frankfurt	51	1	2,0	527	84	513	93	536	100	532	97
Freiburg	19	3	15,8	526	128	500	157	563	98	543	126
Greifswald	38	8	21,1	463	96	482	110	456	91	459	100
Halle	30	1	3,3	485	99	491	96	488	79	486	76
Hamburg	20	5	25,0	460	88	461	92	421	119	432	101
Jena	12	5	41,7	430	85	474	125	394	83	411	83
Kiel	35	4	11,4	506	95	483	87	489	97	490	99
Leipzig	10	1	10,0	518	100	500	82	445	91	474	85
Mainz	46	4	8,7	512	106	516	110	563	94	544	103
Marburg	76	3	3,9	509	86	525	85	515	79	518	74
München	78	6	7,7	505	102	513	91	501	89	506	89
Münster	71	8	11,3	516	92	518	87	506	82	514	86
Regensburg	25	0	0,0	529	99	563	74	512	86	535	76
Saarbrücken	14	0	0,0	614	85	598	69	593	86	617	85
Würzburg	34	1	2,9	519	107	535	90	561	69	551	82
Gesamt <sup>1</sup>	837	95	11,4	61,9	22,8	62,1	23,2	63,2	20,7	62,6	18,7

<sup>1</sup> Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

### 1.6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

#### 1.6.2.1 Herbst 2014

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Cytologie und Genetik		Physiologie		Morphologie, Histologie, Anatomie		Arzneipflanzen-systematik		Humanbiologie		Fach II	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				27 Aufgaben	19 Aufgaben	10 Aufgaben	17 Aufgaben	27 Aufgaben	100 Aufgaben						
Berlin	53	12	22,6	507	107	493	118	511	94	540	89	490	102	508	107
Bonn	86	23	26,7	465	98	470	102	490	90	481	101	484	104	471	101
Braunschweig	85	27	31,8	474	115	469	112	451	100	458	109	469	107	457	117
Düsseldorf	41	13	31,7	486	98	482	106	478	111	505	97	448	103	473	101
Erlangen	67	14	20,9	484	96	484	95	497	90	476	95	510	95	488	92
Frankfurt	80	14	17,5	519	89	492	93	479	90	492	121	524	90	506	94
Freiburg	62	7	11,3	560	103	535	107	542	94	551	92	535	99	556	107
Greifswald	49	5	10,2	507	72	488	89	518	83	516	81	519	76	511	75
Halle	90	10	11,1	484	87	498	82	551	82	529	81	484	92	504	80
Hamburg	36	5	13,9	527	77	494	79	426	127	445	87	512	85	487	76
Jena	61	8	13,1	508	88	506	91	557	75	505	80	484	94	508	87
Kiel	63	9	14,3	496	109	539	97	476	108	528	94	519	98	518	102
Leipzig	35	7	20,0	526	104	529	91	506	116	516	97	503	104	521	106
Mainz	43	14	32,6	481	113	488	107	486	110	482	115	488	101	481	115
Marburg	88	17	19,3	495	95	518	89	500	100	476	104	510	97	500	95
München	76	14	18,4	505	99	496	96	492	99	503	95	536	89	511	94
Münster	70	15	21,4	490	110	499	118	494	93	498	97	485	117	491	112
Regensburg	28	5	17,9	495	99	489	106	527	110	514	103	483	112	498	105
Saarbrücken	22	2	9,1	559	99	552	90	508	90	485	101	539	95	541	101
Würzburg	46	5	10,9	516	89	537	83	504	76	515	88	489	96	515	87
Gesamt <sup>1</sup>	1181	226	19,1	60,1	25,0	60,2	29,5	67,5	27,7	54,7	33,8	63,2	24,4	60,8	21,9

<sup>1</sup> Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.



# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

### 1.6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

#### 1.6.2.2 Frühjahr 2015

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Cytologie und Genetik		Physiologie		Morphologie, Histologie, Anatomie		Arzneipflanzen-systematik		Humanbiologie		Fach II	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				27 Aufgaben		19 Aufgaben		10 Aufgaben		17 Aufgaben		27 Aufgaben		100 Aufgaben	
Berlin	57	7	12,3	512	96	530	101	552	86	524	106	521	93	531	94
Bonn	102	32	31,4	468	108	467	108	480	100	478	107	480	107	467	109
Braunschweig	82	26	31,7	491	112	478	98	478	101	470	107	470	111	472	115
Düsseldorf	53	14	26,4	477	107	469	98	500	111	529	99	474	102	483	104
Erlangen	21	5	23,8	476	97	515	112	453	91	444	93	484	95	471	94
Frankfurt	64	10	15,6	531	99	520	95	473	98	502	104	518	110	518	104
Freiburg	21	2	9,5	561	91	519	106	531	88	502	100	519	103	536	104
Greifswald	41	3	7,3	468	93	485	106	526	87	517	81	528	66	502	83
Halle	33	3	9,1	499	81	510	89	540	78	519	84	489	95	509	85
Hamburg	18	8	44,4	469	125	479	112	368	113	408	114	429	122	423	129
Jena	8	3	37,5	440	81	399	106	468	71	471	46	469	95	434	69
Kiel	36	4	11,1	486	100	493	82	497	95	516	89	517	87	503	81
Leipzig	12	1	8,3	565	77	560	107	461	122	500	63	521	94	538	85
Mainz	55	7	12,7	538	101	542	100	517	101	542	100	532	98	545	105
Marburg	87	16	18,4	512	89	517	87	492	96	475	92	518	91	507	91
München	76	12	15,8	498	87	497	81	497	93	502	88	517	81	504	80
Münster	76	14	18,4	498	84	484	99	521	85	526	93	490	99	501	86
Regensburg	23	5	21,7	484	118	494	91	542	106	551	96	493	91	509	100
Saarbrücken	16	2	12,5	561	77	558	89	512	96	485	91	563	114	552	97
Würzburg	39	8	20,5	511	93	526	103	530	92	492	95	464	89	501	95
Gesamt <sup>1</sup>	920	182	19,8	60,7	26,8	54,0	32,7	69,7	26,3	55,4	33,1	58,1	26,8	58,7	22,7

<sup>1</sup> Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

### 1.6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

#### 1.6.3.1 Herbst 2014

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeines, Mechanik		Wärmelehre		Elektrizität, Magnetismus		Optik, Strahlung, Atomphysik		Arzneiformenlehre		Fach III	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				13 Aufgaben		21 Aufgaben		9 Aufgaben		17 Aufgaben		20 Aufgaben		80 Aufgaben	
Berlin	64	7	10,9	525	109	492	101	508	109	509	92	481	99	502	99
Bonn	69	12	17,4	510	91	527	97	504	90	494	96	467	101	502	96
Braunschweig	88	30	34,1	453	95	447	95	457	104	475	100	446	107	442	103
Düsseldorf	47	12	25,5	486	78	464	83	517	90	473	98	478	95	473	83
Erlangen	70	7	10,0	493	99	514	102	495	84	501	96	515	90	507	91
Frankfurt	76	4	5,3	521	107	529	98	533	82	525	91	529	104	535	95
Freiburg	62	5	8,1	545	121	537	124	539	131	548	112	528	79	551	120
Greifswald	51	6	11,8	502	82	508	84	489	85	503	94	511	122	505	93
Halle	89	7	7,9	519	101	496	98	499	95	504	95	555	77	519	90
Hamburg	41	8	19,5	516	90	491	92	490	122	482	96	446	124	480	103
Jena	61	5	8,2	509	86	510	92	477	93	485	95	532	78	506	83
Kiel	64	10	15,6	475	97	498	98	509	87	508	95	522	77	503	92
Leipzig	37	3	8,1	512	103	515	107	525	108	523	91	525	91	526	98
Mainz	47	15	31,9	469	101	445	101	452	95	442	112	477	107	443	112
Marburg	107	19	17,8	491	90	499	92	495	93	497	104	462	96	486	93
München	78	13	16,7	486	102	500	90	511	98	492	108	506	99	498	100
Münster	68	9	13,2	504	111	495	96	490	115	502	101	508	103	500	108
Regensburg	25	2	8,0	494	88	504	97	495	103	539	61	508	79	513	81
Saarbrücken	23	0	0,0	542	92	575	80	539	91	575	72	526	76	571	70
Würzburg	50	8	16,0	486	91	498	106	508	90	484	96	502	82	493	91
Gesamt <sup>1</sup>	1217	182	15,0	49,5	37,3	60,1	26,3	52,5	34,2	63,8	27,4	73,7	17,6	61,7	20,1

<sup>1</sup> Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

### 1.6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

#### 1.6.3.2 Frühjahr 2015

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeines, Mechanik		Wärmelehre		Elektrizität, Magnetismus		Optik, Strahlung, Atomphysik		Arzneiformenlehre		Fach III	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				15 Aufgaben		19 Aufgaben		14 Aufgaben		11 Aufgaben		20 Aufgaben		79 Aufgaben	
Berlin	50	6	12,0	496	101	521	99	529	110	520	92	526	86	526	105
Bonn	99	14	14,1	496	97	534	88	504	102	489	105	518	95	515	95
Braunschweig	85	17	20,0	481	86	462	102	479	82	486	100	458	100	461	98
Düsseldorf	51	6	11,8	480	99	490	87	496	101	490	105	492	102	486	90
Erlangen	14	4	28,6	505	138	460	95	479	79	459	89	462	98	462	94
Frankfurt	56	8	14,3	511	103	487	99	484	104	518	108	522	83	504	102
Freiburg	21	2	9,5	558	89	556	84	580	94	521	95	522	123	566	106
Greifswald	42	3	7,1	519	98	532	79	506	95	491	89	498	95	516	86
Halle	30	4	13,3	499	97	507	103	503	114	503	100	562	92	522	101
Hamburg	20	7	35,0	461	91	429	91	506	108	488	110	418	116	439	102
Jena	6	2	33,3	467	21	437	64	412	104	477	146	456	103	429	92
Kiel	37	5	13,5	512	92	448	103	495	89	518	87	521	110	494	97
Leipzig	6	0	0,0	619	103	582	84	554	134	566	133	523	79	594	124
Mainz	56	13	23,2	501	102	467	112	512	97	486	95	525	99	497	110
Marburg	91	16	17,6	500	97	520	96	495	100	505	94	502	94	507	94
München	76	12	15,8	507	98	510	95	491	98	502	107	474	104	496	94
Münster	70	11	15,7	497	103	487	91	495	84	503	95	505	88	496	86
Regensburg	27	3	11,1	500	95	525	85	500	102	506	108	493	100	508	87
Saarbrücken	14	1	7,1	579	132	610	85	594	121	560	97	501	112	595	131
Würzburg	39	12	30,8	470	112	478	102	478	105	482	90	479	91	469	101
Gesamt <sup>1</sup>	890	146	16,4	63,0	25,7	60,3	27,1	50,5	33,3	59,6	25,9	68,5	19,9	61,0	18,6

<sup>1</sup> Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

### 1.6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

#### 1.6.4.1 Herbst 2014

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Klassische qualitative Analyse		Klassische quantitative Analyse		Instrumentelle Analytik		Fach IV	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Berlin	65	11	16,9	517	99	512	95	497	104	507	104
Bonn	78	28	35,9	468	94	451	102	455	96	452	99
Braunschweig	76	11	14,5	493	83	488	108	504	86	496	87
Düsseldorf	36	10	27,8	452	99	496	115	480	96	473	103
Erlangen	67	9	13,4	489	103	508	90	505	91	502	95
Frankfurt	68	3	4,4	537	83	515	90	529	87	531	82
Freiburg	62	2	3,2	550	94	538	86	553	90	555	90
Greifswald	53	11	20,8	515	92	478	94	487	99	491	95
Halle	90	10	11,1	458	91	496	86	511	82	492	80
Hamburg	40	5	12,5	496	101	502	72	521	80	511	76
Jena	61	13	21,3	500	80	503	94	462	99	480	91
Kiel	65	5	7,7	527	89	524	97	522	89	527	91
Leipzig	38	7	18,4	467	97	483	96	509	102	490	98
Mainz	42	4	9,5	504	104	482	110	511	109	502	105
Marburg	100	33	33,0	473	110	461	96	458	109	457	108
München	81	22	27,2	497	110	490	115	460	121	475	122
Münster	65	11	16,9	500	96	509	111	524	96	515	101
Regensburg	27	3	11,1	521	112	544	84	514	74	527	81
Saarbrücken	22	0	0,0	609	96	597	76	589	80	610	83
Würzburg	46	3	6,5	527	85	546	81	527	86	536	85
Gesamt <sup>1</sup>	1182	201	17,0	56,8	30,0	59,8	27,4	65,8	20,5	62,2	21,2

<sup>1</sup> Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

### 1.6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

#### 1.6.4.2 Frühjahr 2015

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Klassische qualitative Analyse		Klassische quantitative Analyse		Instrumentelle Analytik		Fach IV	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Berlin	56	8	14,3	515	99	556	103	522	105	534	108
Bonn	112	36	32,1	486	104	464	98	473	99	469	101
Braunschweig	64	12	18,8	515	91	498	103	498	87	503	91
Düsseldorf	51	12	23,5	477	105	512	89	490	105	491	98
Erlangen	17	4	23,5	477	65	480	78	450	82	459	76
Frankfurt	57	5	8,8	533	88	520	101	516	90	525	96
Freiburg	16	3	18,8	478	100	483	93	499	112	488	109
Greifswald	47	22	46,8	448	116	465	97	452	99	447	103
Halle	33	5	15,2	482	67	499	92	505	90	498	90
Hamburg	14	3	21,4	453	120	468	87	503	101	478	96
Jena	14	5	35,7	492	107	468	75	414	95	439	82
Kiel	32	5	15,6	484	87	505	104	502	94	498	95
Leipzig	10	1	10,0	510	68	466	126	525	84	507	89
Mainz	45	7	15,6	509	86	510	99	532	117	524	108
Marburg	106	25	23,6	482	99	495	94	489	96	487	95
München	76	9	11,8	518	100	511	109	506	96	512	99
Münster	74	9	12,2	492	98	489	87	542	83	518	83
Regensburg	26	4	15,4	560	98	535	104	493	118	524	112
Saarbrücken	14	0	0,0	596	71	615	78	600	84	621	72
Würzburg	37	5	13,5	547	99	507	92	507	96	520	94
Gesamt <sup>1</sup>	901	180	20,0	57,9	26,3	58,7	27,7	56,9	23,9	57,5	21,6

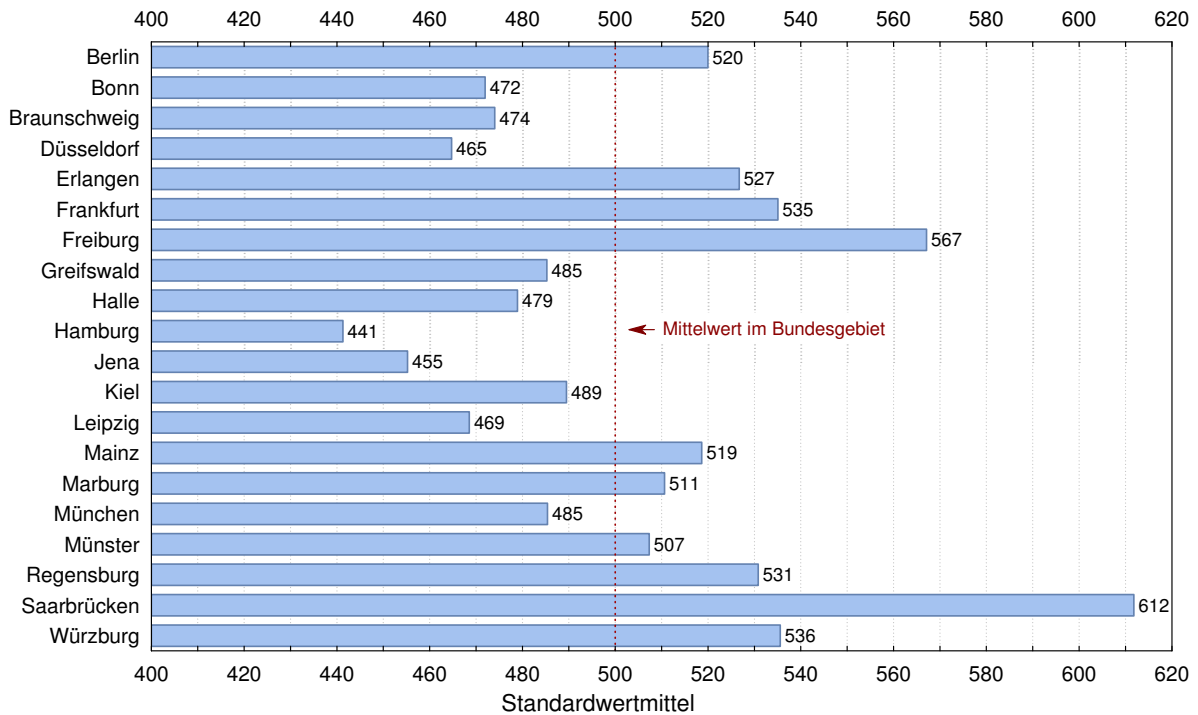
<sup>1</sup> Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

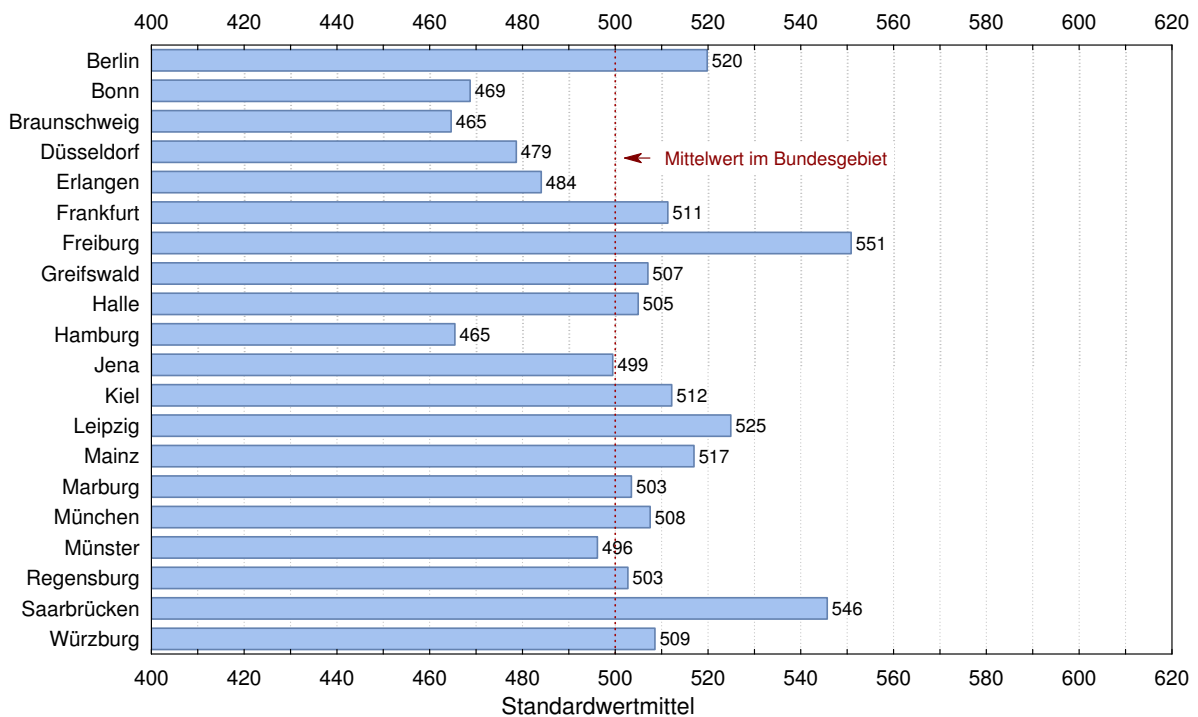
## 1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

### 1.6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine Herbst 2014 und Frühjahr 2015 zusammengefasst

#### 1.6.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie



#### 1.6.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

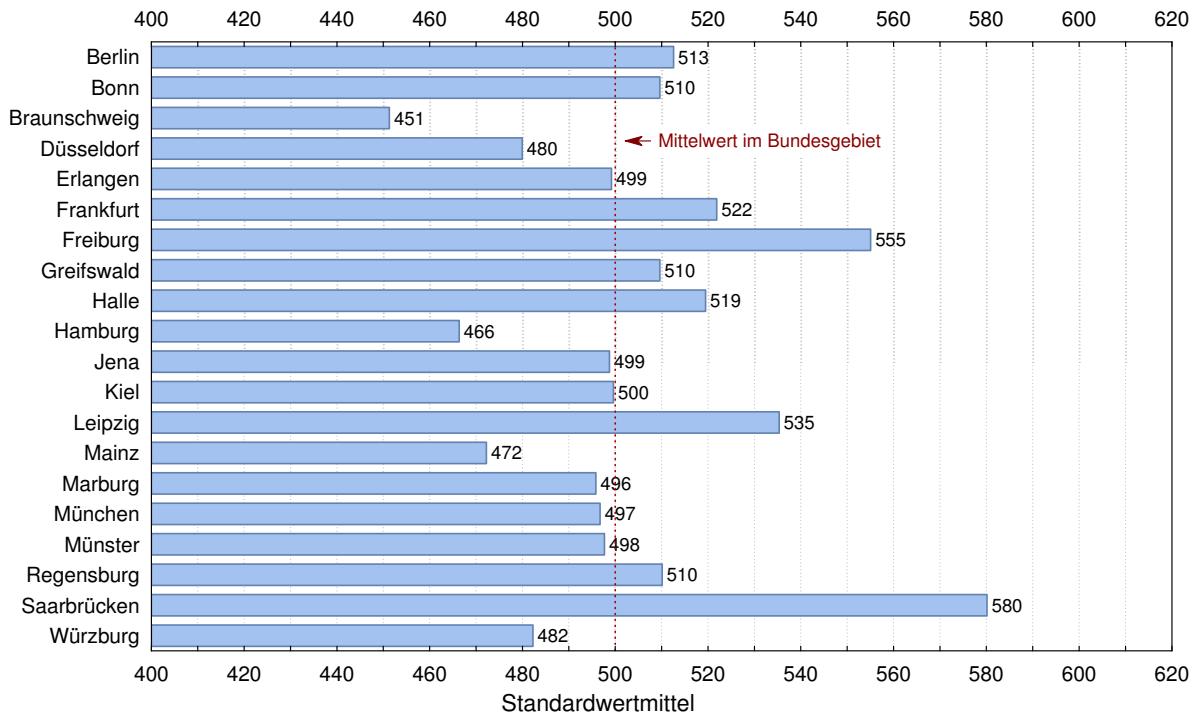


# 1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

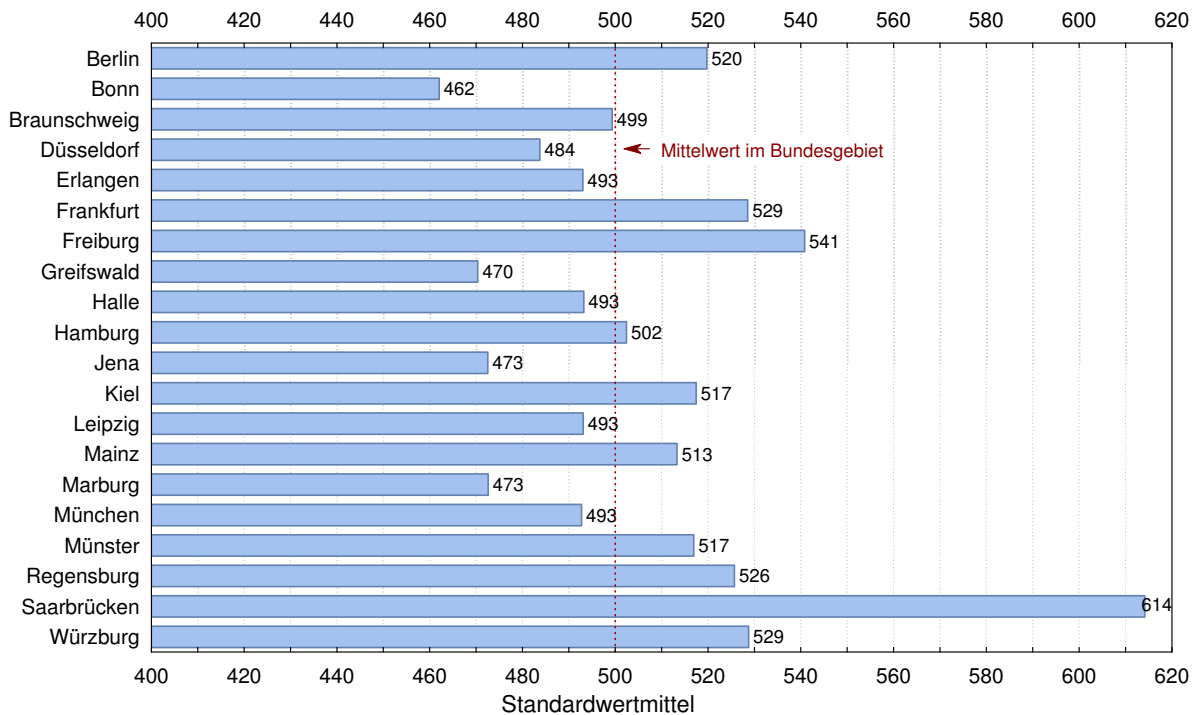
## 1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

### 1.6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine Herbst 2014 und Frühjahr 2015 zusammengefasst

#### 1.6.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre



#### 1.6.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik



## 2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

### 2.1 Teilnehmer

#### 2.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

##### 2.1.1.1 Halbjahr Juli 2014 bis Dezember 2014

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester				Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer	Wiederholungen		Ausländische Studierende		Frauen								
		8		9				10		> 10		erste		zweite		abs.		%		
		abs.	%	abs.	%			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Berlin	61	26	42,6	11	18,0	6	9,8	18	29,5	8,8	40	65,6	11	18,0	10	16,4	8	13,1	43	70,5
Bonn	45	16	35,6	5	11,1	11	24,4	13	28,9	9,3	31	68,9	10	22,2	4	8,9	2	4,4	34	75,6
Braunschweig	46	25	54,3	7	15,2	3	6,5	11	23,9	9,3	46	100,0	0	0,0	0	0,0	1	2,2	37	80,4
Düsseldorf	40	6	15,0	14	35,0	11	27,5	9	22,5	9,4	24	60,0	13	32,5	3	7,5	3	7,5	35	87,5
Erlangen	62	45	72,6	3	4,8	11	17,7	3	4,8	8,6	62	100,0	0	0,0	0	0,0	2	3,2	52	83,9
Frankfurt	48	25	52,1	10	20,8	4	8,3	9	18,8	8,4	33	68,8	13	27,1	2	4,2	6	12,5	32	66,7
Freiburg	34	15	44,1	0	0,0	14	41,2	5	14,7	9,3	31	91,2	3	8,8	0	0,0	0	0,0	21	61,8
Greifswald	36	26	72,2	4	11,1	4	11,1	2	5,6	8,4	30	83,3	5	13,9	1	2,8	0	0,0	23	63,9
Halle	91	47	51,6	0	0,0	34	37,4	10	11,0	9,1	71	78,0	18	19,8	2	2,2	0	0,0	65	71,4
Hamburg	18	11	61,1	1	5,6	2	11,1	4	22,2	8,8	15	83,3	3	16,7	0	0,0	0	0,0	15	83,3
Heidelberg	32	25	78,1	0	0,0	3	9,4	4	12,5	9,6	32	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	29	90,6
Jena	57	38	66,7	1	1,8	10	17,5	8	14,0	9,0	57	100,0	0	0,0	0	0,0	1	1,8	43	75,4
Kiel	56	35	62,5	13	23,2	2	3,6	6	10,7	8,8	56	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	40	71,4
Leipzig	39	36	92,3	0	0,0	3	7,7	0	0,0	8,1	32	82,1	7	17,9	0	0,0	1	2,6	33	84,6
Mainz	32	5	15,6	2	6,3	8	25,0	17	53,1	11,1	25	78,1	3	9,4	4	12,5	2	6,3	23	71,9
Marburg	78	42	53,8	16	20,5	7	9,0	13	16,7	8,9	60	76,9	17	21,8	1	1,3	4	5,1	52	66,7
München	61	24	39,3	16	26,2	9	14,8	12	19,7	9,5	61	100,0	0	0,0	0	0,0	2	3,3	47	77,0
Münster	63	29	46,0	17	27,0	8	12,7	9	14,3	8,8	50	79,4	12	19,0	1	1,6	1	1,6	51	81,0
Regensburg	35	20	57,1	4	11,4	7	20,0	4	11,4	9,2	35	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	28	80,0
Saarbrücken	19	8	42,1	6	31,6	4	21,1	1	5,3	8,8	18	94,7	1	5,3	0	0,0	0	0,0	16	84,2
Tübingen	48	31	64,6	10	20,8	3	6,3	4	8,3	8,8	48	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	40	83,3
Würzburg	41	23	56,1	10	24,4	3	7,3	5	12,2	8,8	41	100,0	0	0,0	0	0,0	1	2,4	35	85,4
Gesamt	1042	558	53,6	150	14,4	167	16,0	167	16,0	9,0	898	86,2	116	11,1	28	2,7	34	3,3	794	76,2



## 2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

### 2.1 Teilnehmer

#### 2.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

##### 2.1.1.2 Halbjahr Januar 2015 bis Juni 2015

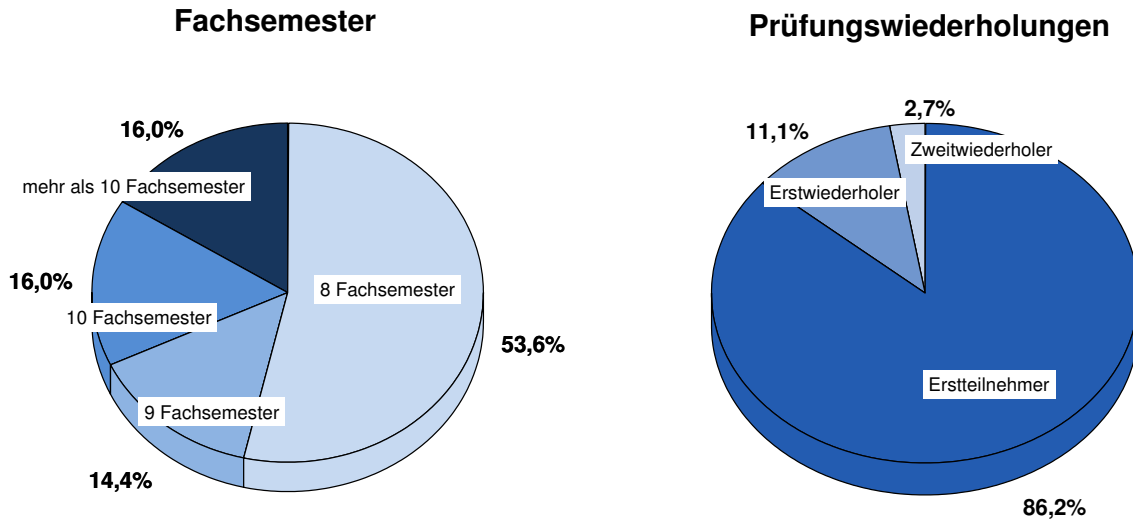
Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester				Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer		Wiederholungen		Ausländische Studierende		Frauen							
		8		9			10		> 10		erste		zweite		abs. %					
		abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%				
Berlin	47	18	38,3	14	29,8	9	19,1	6	12,8	8,7	31	66,0	13	27,7	3	6,4	7	14,9	35	74,5
Bonn	65	14	21,5	25	38,5	3	4,6	23	35,4	9,6	48	73,8	11	16,9	6	9,2	7	10,8	50	76,9
Braunschweig	56	22	39,3	12	21,4	10	17,9	12	21,4	9,8	56	100,0	0	0,0	0	0,0	1	1,8	44	78,6
Düsseldorf	37	7	18,9	13	35,1	6	16,2	11	29,7	9,9	28	75,7	6	16,2	3	8,1	4	10,8	31	83,8
Erlangen	15	2	13,3	11	73,3	0	0,0	2	13,3	9,3	15	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	13	86,7
Frankfurt	49	15	30,6	14	28,6	9	18,4	11	22,4	8,8	31	63,3	14	28,6	4	8,2	1	2,0	37	75,5
Freiburg	57	0	0,0	40	70,2	2	3,5	15	26,3	9,6	46	80,7	8	14,0	3	5,3	5	8,8	44	77,2
Greifswald	39	18	46,2	15	38,5	1	2,6	5	12,8	9,1	36	92,3	3	7,7	0	0,0	0	0,0	29	74,4
Halle	19	1	5,3	8	42,1	0	0,0	10	52,6	10,8	6	31,6	6	31,6	7	36,8	0	0,0	16	84,2
Hamburg	13	0	0,0	8	61,5	1	7,7	4	30,8	9,3	9	69,2	4	30,8	0	0,0	1	7,7	12	92,3
Heidelberg	6	0	0,0	5	83,3	0	0,0	1	16,7	9,7	6	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	66,7
Kiel	35	21	60,0	9	25,7	3	8,6	2	5,7	8,6	35	100,0	0	0,0	0	0,0	1	2,9	24	68,6
Leipzig	9	0	0,0	6	66,7	1	11,1	2	22,2	9,1	7	77,8	2	22,2	0	0,0	1	11,1	7	77,8
Mainz	24	3	12,5	5	20,8	4	16,7	12	50,0	10,9	18	75,0	6	25,0	0	0,0	3	12,5	16	66,7
Marburg	59	19	32,2	19	32,2	9	15,3	12	20,3	9,1	44	74,6	12	20,3	3	5,1	5	8,5	40	67,8
München	23	6	26,1	7	30,4	6	26,1	4	17,4	9,6	23	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	18	78,3
Münster	55	19	34,5	15	27,3	11	20,0	10	18,2	9,3	39	70,9	11	20,0	5	9,1	0	0,0	35	63,6
Regensburg	37	0	0,0	21	56,8	1	2,7	15	40,5	10,4	37	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	30	81,1
Saarbrücken	19	5	26,3	6	31,6	5	26,3	3	15,8	9,3	17	89,5	2	10,5	0	0,0	1	5,3	9	47,4
Tübingen	40	18	45,0	11	27,5	4	10,0	7	17,5	9,2	38	95,0	1	2,5	1	2,5	1	2,5	27	67,5
Würzburg	41	19	46,3	12	29,3	9	22,0	1	2,4	8,9	41	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	31	75,6
Gesamt	745	207	27,8	276	37,0	94	12,6	168	22,6	9,4	611	82,0	99	13,3	35	4,7	38	5,1	552	74,1

## 2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

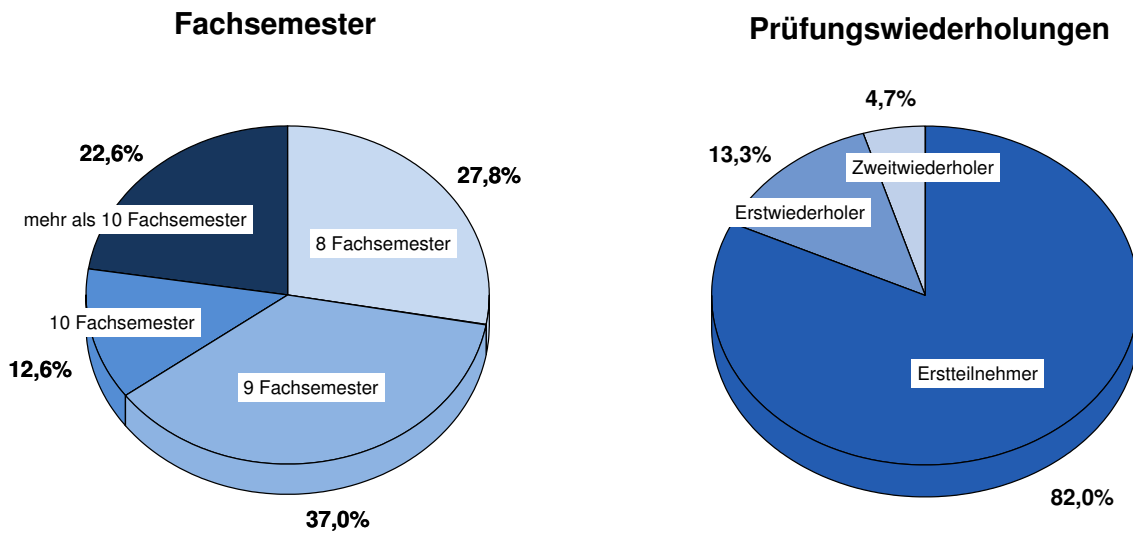
### 2.1 Teilnehmer

#### 2.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen

##### 2.1.2.1 Herbst 2014



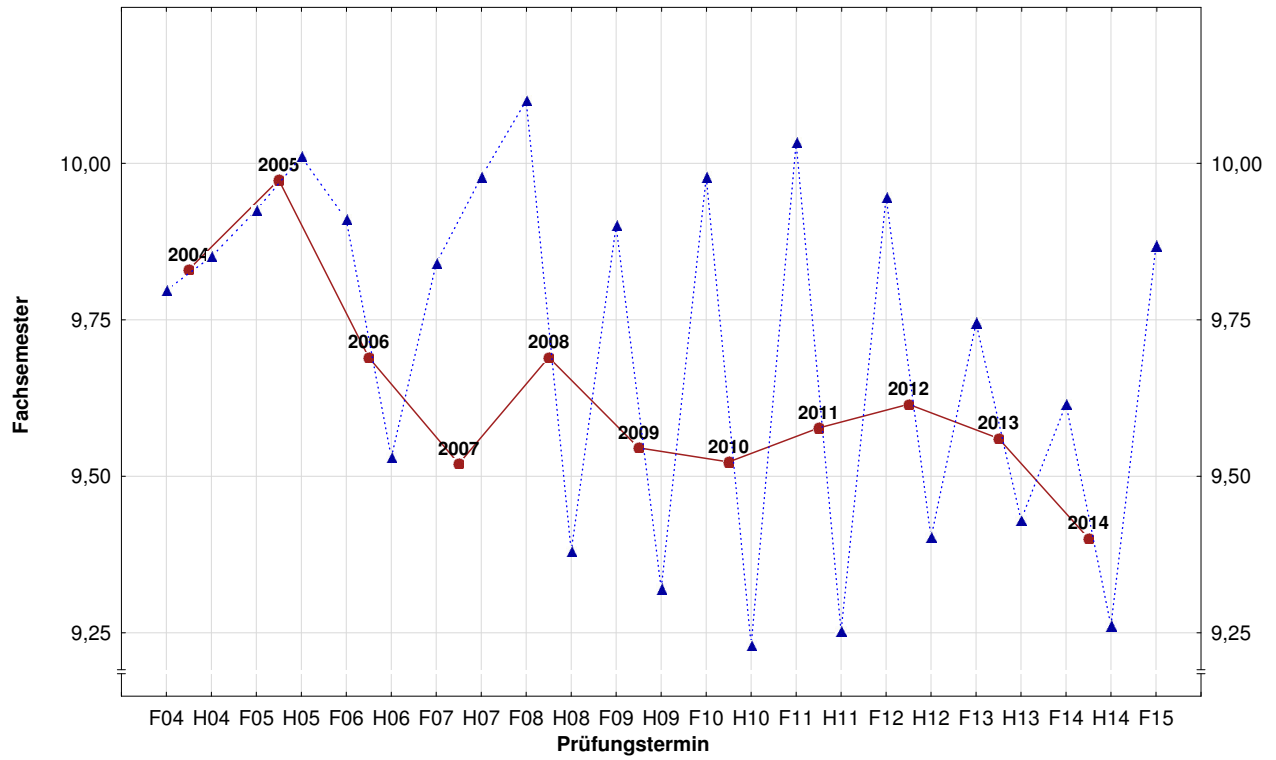
##### 2.1.2.2 Frühjahr 2015



## 2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

### 2.1 Teilnehmer

#### 2.1.3 Studiendauer bei bestandenem Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt



## 2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

### 2.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2014

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	246	14,6
gut	781	46,3
befriedigend	584	34,6
ausreichend	76	4,5
Summe	1687	

## 2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

### 2.3 Notenverteilung nach Hochschulen

#### 2.3.1 Halbjahr Juli 2014 bis Dezember 2014

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	61	2,88	6	20	21	4	10	9,8	32,8	34,4	6,6	16,4
Bonn	45	2,39	7	21	13	3	1	15,6	46,7	28,9	6,7	2,2
Braunschweig	46	2,50	4	20	16	6	0	8,7	43,5	34,8	13,0	0,0
Düsseldorf	40	2,66	2	20	12	1	5	5,0	50,0	30,0	2,5	12,5
Erlangen	62	2,28	8	30	20	4	0	12,9	48,4	32,3	6,5	0,0
Frankfurt	48	2,38	6	22	17	1	2	12,5	45,8	35,4	2,1	4,2
Freiburg	34	2,04	10	15	9	0	0	29,4	44,1	26,5	0,0	0,0
Greifswald	36	2,41	5	13	17	1	0	13,9	36,1	47,2	2,8	0,0
Halle	91	2,51	5	39	44	1	2	5,5	42,9	48,4	1,1	2,2
Hamburg	18	2,13	6	7	4	1	0	33,3	38,9	22,2	5,6	0,0
Heidelberg	32	1,86	9	16	7	0	0	28,1	50,0	21,9	0,0	0,0
Jena	57	2,14	12	28	17	0	0	21,1	49,1	29,8	0,0	0,0
Kiel	56	2,07	9	36	10	1	0	16,1	64,3	17,9	1,8	0,0
Leipzig	39	2,11	12	15	10	2	0	30,8	38,5	25,6	5,1	0,0
Mainz	32	2,48	3	13	13	3	0	9,4	40,6	40,6	9,4	0,0
Marburg	78	2,17	18	33	25	1	1	23,1	42,3	32,1	1,3	1,3
München	61	2,42	11	23	24	3	0	18,0	37,7	39,3	4,9	0,0
Münster	63	2,53	7	24	24	7	1	11,1	38,1	38,1	11,1	1,6
Regensburg	35	2,13	4	24	5	2	0	11,4	68,6	14,3	5,7	0,0
Saarbrücken	19	1,66	8	9	2	0	0	42,1	47,4	10,5	0,0	0,0
Tübingen	48	2,27	10	20	14	3	1	20,8	41,7	29,2	6,3	2,1
Würzburg	41	2,31	4	20	15	2	0	9,8	48,8	36,6	4,9	0,0
Gesamt	1042	2,33	166	468	339	46	23	15,9	44,9	32,5	4,4	2,2

## 2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

### 2.3 Notenverteilung nach Hochschulen

#### 2.3.2 Halbjahr Januar 2015 bis Juni 2015

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	47	2,53	5	21	14	3	4	10,6	44,7	29,8	6,4	8,5
Bonn	65	2,38	7	28	29	0	1	10,8	43,1	44,6	0,0	1,5
Braunschweig	56	2,48	2	27	24	3	0	3,6	48,2	42,9	5,4	0,0
Düsseldorf	37	2,39	3	17	13	4	0	8,1	45,9	35,1	10,8	0,0
Erlangen	15	2,45	1	6	8	0	0	6,7	40,0	53,3	0,0	0,0
Frankfurt	49	2,49	8	17	18	4	2	16,3	34,7	36,7	8,2	4,1
Freiburg	57	2,27	8	30	15	4	0	14,0	52,6	26,3	7,0	0,0
Greifswald	39	2,45	2	19	15	3	0	5,1	48,7	38,5	7,7	0,0
Halle	19	3,02	0	2	15	2	0	0,0	10,5	78,9	10,5	0,0
Hamburg	13	2,26	2	5	6	0	0	15,4	38,5	46,2	0,0	0,0
Heidelberg	6	2,30	2	1	2	1	0	33,3	16,7	33,3	16,7	0,0
Kiel	35	2,10	5	21	9	0	0	14,3	60,0	25,7	0,0	0,0
Leipzig	9	2,53	1	3	4	1	0	11,1	33,3	44,4	11,1	0,0
Mainz	24	2,22	4	12	5	3	0	16,7	50,0	20,8	12,5	0,0
Marburg	59	2,16	14	25	18	2	0	23,7	42,4	30,5	3,4	0,0
München	23	2,50	3	7	11	2	0	13,0	30,4	47,8	8,7	0,0
Münster	55	2,50	6	24	15	9	1	10,9	43,6	27,3	16,4	1,8
Regensburg	37	2,43	3	15	19	0	0	8,1	40,5	51,4	0,0	0,0
Saarbrücken	19	1,92	4	13	2	0	0	21,1	68,4	10,5	0,0	0,0
Tübingen	40	2,57	7	10	18	5	0	17,5	25,0	45,0	12,5	0,0
Würzburg	41	2,24	7	20	13	1	0	17,1	48,8	31,7	2,4	0,0
Gesamt	745	2,39	94	323	273	47	8	12,6	43,4	36,6	6,3	1,1

## 2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

### 2.4 Notenverteilung der Erstteilnehmer mit Mindeststudienzeit nach Hochschulen

#### 2.4.1 Halbjahr Juli 2014 bis Dezember 2014

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	25	2,02	6	14	5	0	0	24,0	56,0	20,0	0,0	0,0
Bonn	15	1,97	4	9	2	0	0	26,7	60,0	13,3	0,0	0,0
Braunschweig	25	1,98	4	18	3	0	0	16,0	72,0	12,0	0,0	0,0
Düsseldorf	5	1,80	1	4	0	0	0	20,0	80,0	0,0	0,0	0,0
Erlangen	45	2,11	7	26	11	1	0	15,6	57,8	24,4	2,2	0,0
Frankfurt	23	1,83	6	14	3	0	0	26,1	60,9	13,0	0,0	0,0
Freiburg	15	1,55	8	7	0	0	0	53,3	46,7	0,0	0,0	0,0
Greifswald	23	2,17	5	11	6	1	0	21,7	47,8	26,1	4,3	0,0
Halle	38	2,08	4	25	9	0	0	10,5	65,8	23,7	0,0	0,0
Hamburg	10	1,76	6	2	2	0	0	60,0	20,0	20,0	0,0	0,0
Heidelberg	25	1,90	5	14	6	0	0	20,0	56,0	24,0	0,0	0,0
Jena	38	1,97	11	20	7	0	0	28,9	52,6	18,4	0,0	0,0
Kiel	35	1,83	8	26	1	0	0	22,9	74,3	2,9	0,0	0,0
Leipzig	31	1,97	12	11	7	1	0	38,7	35,5	22,6	3,2	0,0
Mainz	5	1,76	1	4	0	0	0	20,0	80,0	0,0	0,0	0,0
Marburg	36	1,87	13	17	6	0	0	36,1	47,2	16,7	0,0	0,0
München	24	2,07	8	9	6	1	0	33,3	37,5	25,0	4,2	0,0
Münster	26	1,95	6	16	4	0	0	23,1	61,5	15,4	0,0	0,0
Regensburg	20	1,91	4	14	2	0	0	20,0	70,0	10,0	0,0	0,0
Saarbrücken	8	1,27	6	2	0	0	0	75,0	25,0	0,0	0,0	0,0
Tübingen	31	1,87	10	16	4	1	0	32,3	51,6	12,9	3,2	0,0
Würzburg	23	1,91	4	15	4	0	0	17,4	65,2	17,4	0,0	0,0
Gesamt	526	1,94	139	294	88	5	0	26,4	55,9	16,7	1,0	0,0

## 2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

### 2.4 Notenverteilung der Erstteilnehmer mit Mindeststudienzeit nach Hochschulen

#### 2.4.2 Halbjahr Januar 2015 bis Juni 2015

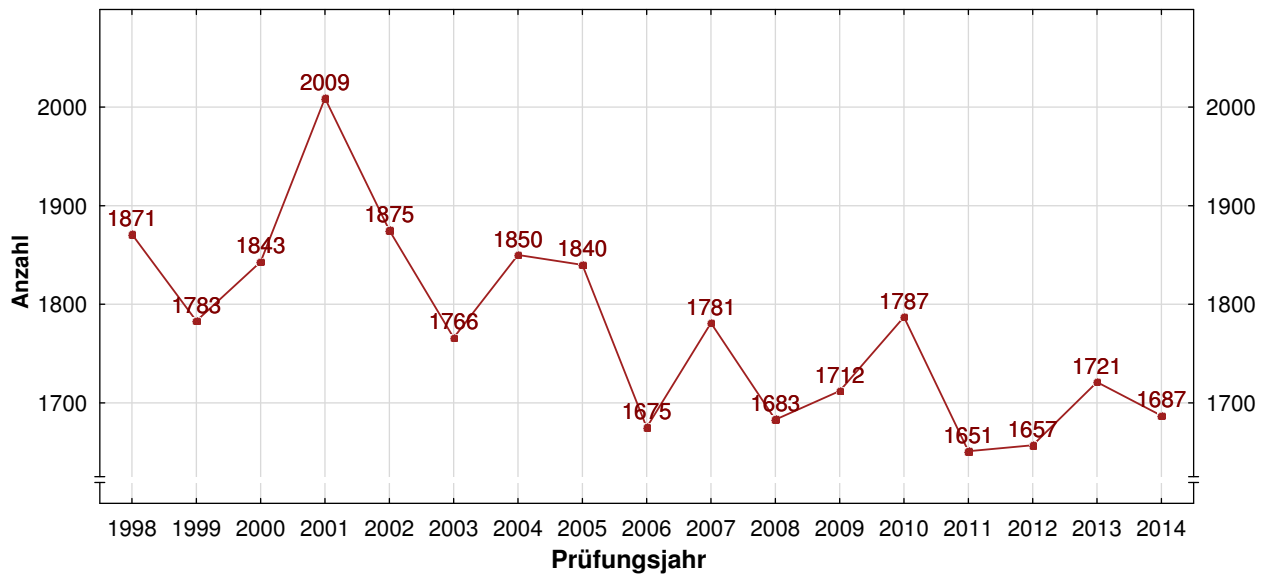
Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	15	2,35	3	4	7	1	0	20,0	26,7	46,7	6,7	0,0
Bonn	12	1,82	3	8	1	0	0	25,0	66,7	8,3	0,0	0,0
Braunschweig	22	2,19	1	15	6	0	0	4,5	68,2	27,3	0,0	0,0
Düsseldorf	7	1,77	1	6	0	0	0	14,3	85,7	0,0	0,0	0,0
Erlangen	2	3,20	0	0	2	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Frankfurt	15	1,76	6	7	2	0	0	40,0	46,7	13,3	0,0	0,0
Greifswald	17	2,22	2	10	4	1	0	11,8	58,8	23,5	5,9	0,0
Halle <sup>1</sup>	1											
Kiel	21	1,92	5	12	4	0	0	23,8	57,1	19,0	0,0	0,0
Mainz	3	2,00	1	1	1	0	0	33,3	33,3	33,3	0,0	0,0
Marburg	18	1,57	9	8	1	0	0	50,0	44,4	5,6	0,0	0,0
München	5	2,20	2	0	3	0	0	40,0	0,0	60,0	0,0	0,0
Münster	19	2,03	5	9	5	0	0	26,3	47,4	26,3	0,0	0,0
Saarbrücken	5	1,44	2	3	0	0	0	40,0	60,0	0,0	0,0	0,0
Tübingen	18	2,27	5	5	8	0	0	27,8	27,8	44,4	0,0	0,0
Würzburg	19	2,16	2	12	5	0	0	10,5	63,2	26,3	0,0	0,0
Gesamt	199	2,03	47	100	50	2	0	23,6	50,3	25,1	1,0	0,0

<sup>1</sup>Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.



## 2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

### 2.5 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt



### 3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

#### 3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2014

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	427	25,2
gut	746	44,0
befriedigend	450	26,5
ausreichend	73	4,3
Summe	1696	

### 3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

#### 3.2 Notenverteilung nach Hochschulen

##### 3.2.1 Halbjahr Juli 2014 bis Dezember 2014

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	59	2,81	10	15	26	5	3	16,9	25,4	44,1	8,5	5,1
Bonn	45	2,66	3	24	12	6	0	6,7	53,3	26,7	13,3	0,0
Braunschweig	61	2,72	7	24	24	6	0	11,5	39,3	39,3	9,8	0,0
Düsseldorf	52	2,67	5	21	24	2	0	9,6	40,4	46,2	3,8	0,0
Erlangen	63	2,68	4	27	30	2	0	6,3	42,9	47,6	3,2	0,0
Frankfurt	52	1,91	24	19	9	0	0	46,2	36,5	17,3	0,0	0,0
Freiburg	23	2,43	4	11	7	1	0	17,4	47,8	30,4	4,3	0,0
Greifswald	35	2,61	9	10	10	3	3	25,7	28,6	28,6	8,6	8,6
Halle	61	1,86	30	20	11	0	0	49,2	32,8	18,0	0,0	0,0
Hamburg	12	2,00	6	4	1	1	0	50,0	33,3	8,3	8,3	0,0
Heidelberg	30	2,40	6	15	5	3	1	20,0	50,0	16,7	10,0	3,3
Jena	43	1,91	20	19	3	1	0	46,5	44,2	7,0	2,3	0,0
Kiel	46	1,88	22	19	4	1	0	47,8	41,3	8,7	2,2	0,0
Leipzig	32	1,73	18	12	2	0	0	56,3	37,5	6,3	0,0	0,0
Mainz	29	1,78	13	15	1	0	0	44,8	51,7	3,4	0,0	0,0
Marburg	78	2,33	20	30	26	2	0	25,6	38,5	33,3	2,6	0,0
München	77	2,06	29	33	14	1	0	37,7	42,9	18,2	1,3	0,0
Münster	67	2,15	20	35	9	3	0	29,9	52,2	13,4	4,5	0,0
Regensburg	46	2,49	4	24	18	0	0	8,7	52,2	39,1	0,0	0,0
Saarbrücken	18	2,08	8	7	2	0	1	44,4	38,9	11,1	0,0	5,6
Tübingen	54	2,41	10	29	12	2	1	18,5	53,7	22,2	3,7	1,9
Würzburg	34	2,49	3	22	8	1	0	8,8	64,7	23,5	2,9	0,0
Gesamt <sup>1</sup>	1019	2,30	276	436	258	40	9	27,1	42,8	25,3	3,9	0,9

<sup>1</sup>Zwei Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

### 3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

#### 3.2 Notenverteilung nach Hochschulen

##### 3.2.2 Halbjahr Januar 2015 bis Juni 2015

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	57	2,82	11	12	22	12	0	19,3	21,1	38,6	21,1	0,0
Bonn	57	2,54	8	26	19	3	1	14,0	45,6	33,3	5,3	1,8
Braunschweig	49	2,59	5	23	20	1	0	10,2	46,9	40,8	2,0	0,0
Düsseldorf	35	2,64	4	16	13	1	1	11,4	45,7	37,1	2,9	2,9
Erlangen	17	3,06	1	4	8	4	0	5,9	23,5	47,1	23,5	0,0
Frankfurt	36	1,94	19	10	6	0	1	52,8	27,8	16,7	0,0	2,8
Freiburg	50	2,23	13	24	12	1	0	26,0	48,0	24,0	2,0	0,0
Greifswald	40	2,39	10	19	8	2	1	25,0	47,5	20,0	5,0	2,5
Halle	32	2,56	6	11	11	4	0	18,8	34,4	34,4	12,5	0,0
Hamburg	14	2,14	5	5	3	1	0	35,7	35,7	21,4	7,1	0,0
Heidelberg	3	2,33	1	1	1	0	0	33,3	33,3	33,3	0,0	0,0
Jena	8	1,50	6	2	0	0	0	75,0	25,0	0,0	0,0	0,0
Kiel	29	2,19	7	16	6	0	0	24,1	55,2	20,7	0,0	0,0
Leipzig	21	2,10	8	9	4	0	0	38,1	42,9	19,0	0,0	0,0
Mainz	22	1,98	10	9	3	0	0	45,5	40,9	13,6	0,0	0,0
Marburg	63	2,49	13	25	22	3	0	20,6	39,7	34,9	4,8	0,0
München	45	2,26	14	16	15	0	0	31,1	35,6	33,3	0,0	0,0
Münster	42	2,26	10	22	9	1	0	23,8	52,4	21,4	2,4	0,0
Regensburg	19	2,58	2	9	7	1	0	10,5	47,4	36,8	5,3	0,0
Saarbrücken	16	2,09	4	10	2	0	0	25,0	62,5	12,5	0,0	0,0
Tübingen	52	2,35	13	22	15	2	0	25,0	42,3	28,8	3,8	0,0
Würzburg	23	2,50	3	12	7	1	0	13,0	52,2	30,4	4,3	0,0
Gesamt <sup>1</sup>	733	2,41	173	303	215	38	4	23,6	41,3	29,3	5,2	0,5

<sup>1</sup>Drei Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

### 4.1 Notenverteilung im Jahr 2014

Verteilung der Gesamtnoten		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	44	2,6
gut	648	38,2
befriedigend	897	52,9
ausreichend	84	5,0
ohne Note	23	1,4
Summe	1696	

## 4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

### 4.2 Notenverteilung nach Hochschulen

#### 4.2.1 Halbjahr Juli 2014 bis Dezember 2014

Hochschule	Absolventen	Notenverteilung								ohne Gesamtnote	
		absolut				in Prozent				abs.	in %
		1	2	3	4	1	2	3	4		
Berlin	56	1	14	33	8	1,8	25,0	58,9	14,3	0	0,0
Bonn	45	1	11	30	3	2,2	24,4	66,7	6,7	0	0,0
Braunschweig	61	2	10	41	8	3,3	16,4	67,2	13,1	0	0,0
Düsseldorf	52	0	14	32	6	0,0	26,9	61,5	11,5	0	0,0
Erlangen	63	1	19	41	2	1,6	30,2	65,1	3,2	0	0,0
Frankfurt	52	1	31	20	0	1,9	59,6	38,5	0,0	0	0,0
Freiburg	23	2	8	11	2	8,7	34,8	47,8	8,7	0	0,0
Greifswald	32	1	13	14	4	3,1	40,6	43,8	12,5	0	0,0
Halle	61	3	26	32	0	4,9	42,6	52,5	0,0	0	0,0
Hamburg	12	0	9	3	0	0,0	75,0	25,0	0,0	0	0,0
Heidelberg	29	2	20	6	0	6,9	69,0	20,7	0,0	1	3,4
Jena	43	1	24	18	0	2,3	55,8	41,9	0,0	0	0,0
Kiel	46	2	29	15	0	4,3	63,0	32,6	0,0	0	0,0
Leipzig	32	1	14	16	1	3,1	43,8	50,0	3,1	0	0,0
Mainz	29	0	15	14	0	0,0	51,7	48,3	0,0	0	0,0
Marburg	78	2	32	42	2	2,6	41,0	53,8	2,6	0	0,0
München	77	2	25	38	2	2,6	32,5	49,4	2,6	10	13,0
Münster	67	3	27	32	5	4,5	40,3	47,8	7,5	0	0,0
Regensburg	46	0	18	28	0	0,0	39,1	60,9	0,0	0	0,0
Saarbrücken	17	2	7	8	0	11,8	41,2	47,1	0,0	0	0,0
Tübingen	53	2	27	23	1	3,8	50,9	43,4	1,9	0	0,0
Würzburg	34	0	14	18	2	0,0	41,2	52,9	5,9	0	0,0
Gesamt <sup>1</sup>	1010	29	407	515	46	2,9	40,3	51,0	4,6	13	1,3

<sup>1</sup>Zwei Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

### 4.2 Notenverteilung nach Hochschulen

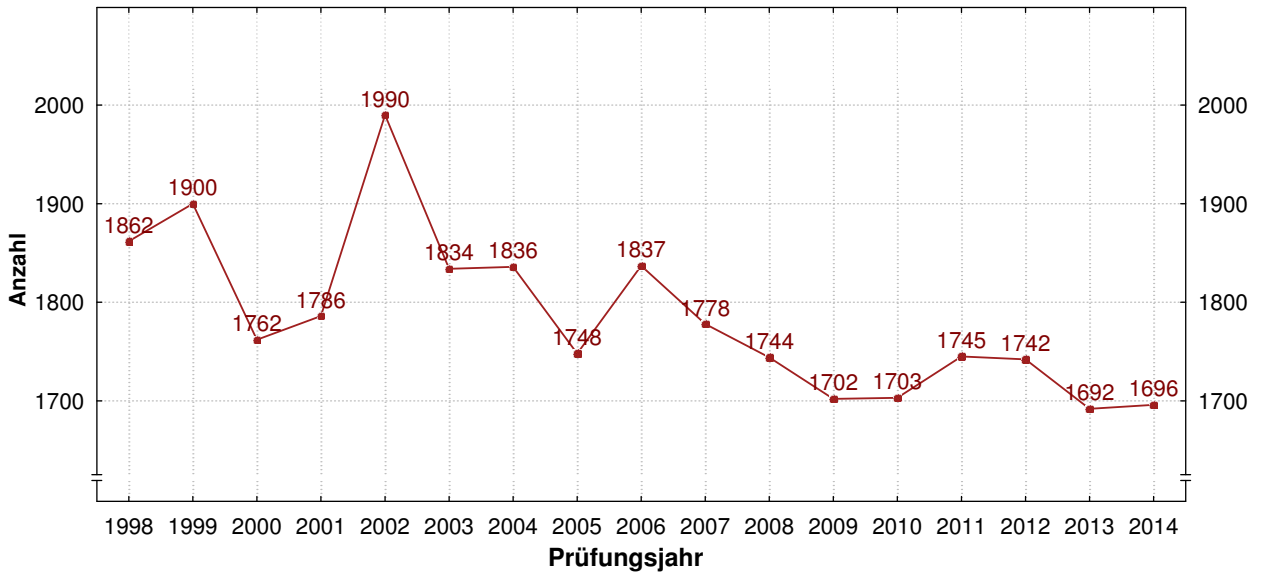
#### 4.2.2 Halbjahr Januar 2015 bis Juni 2015

Hochschule	Absol- venten	Notenverteilung								ohne Gesamtnote	
		absolut				in Prozent				abs.	in %
		1	2	3	4	1	2	3	4		
Berlin	57	1	14	30	12	1,8	24,6	52,6	21,1	0	0,0
Bonn	56	1	21	31	3	1,8	37,5	55,4	5,4	0	0,0
Braunschweig	49	0	14	31	4	0,0	28,6	63,3	8,2	0	0,0
Düsseldorf	34	0	9	22	2	0,0	26,5	64,7	5,9	1	2,9
Erlangen	17	0	2	12	3	0,0	11,8	70,6	17,6	0	0,0
Frankfurt	35	2	17	16	0	5,7	48,6	45,7	0,0	0	0,0
Freiburg	50	5	19	23	2	10,0	38,0	46,0	4,0	1	2,0
Greifswald	39	0	14	24	1	0,0	35,9	61,5	2,6	0	0,0
Halle	32	0	9	19	4	0,0	28,1	59,4	12,5	0	0,0
Hamburg	14	0	7	7	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0	0,0
Heidelberg	3	0	2	1	0	0,0	66,7	33,3	0,0	0	0,0
Jena	8	2	5	1	0	25,0	62,5	12,5	0,0	0	0,0
Kiel	29	1	19	9	0	3,4	65,5	31,0	0,0	0	0,0
Leipzig	21	0	10	10	1	0,0	47,6	47,6	4,8	0	0,0
Mainz	22	0	7	15	0	0,0	31,8	68,2	0,0	0	0,0
Marburg	63	0	25	36	2	0,0	39,7	57,1	3,2	0	0,0
München	45	0	14	29	1	0,0	31,1	64,4	2,2	1	2,2
Münster	42	0	14	25	3	0,0	33,3	59,5	7,1	0	0,0
Regensburg	19	2	4	12	1	10,5	21,1	63,2	5,3	0	0,0
Saarbrücken	16	1	9	6	0	6,3	56,3	37,5	0,0	0	0,0
Tübingen	52	3	16	27	3	5,8	30,8	51,9	5,8	3	5,8
Würzburg	23	0	10	11	1	0,0	43,5	47,8	4,3	1	4,3
Gesamt <sup>1</sup>	729	18	261	397	43	2,5	35,8	54,5	5,9	10	1,4

<sup>1</sup>Drei Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

## 4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

### 4.3 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt



### 4.4 Grafische Darstellung des Alters der Absolventen im Längsschnitt

